AEG
HAUSTECHNIK

Deutsch

Zusatzheizkörper ZH

für Wärmespeicher WSP 2010 bis 7010,
WSP 1210 F bis 4810 F, WSP 3510 N und 5010 N

Gebrauchs- und Montageanweisung

English

Supplementary Heating Elements ZH

for Electric Storage Heaters WSP 2010 to 7010,
WSP 1210 F to 4810 F, WSP 3510 N and 5010 N

Operating and Installation instructions

Français

Eléments chauffants auxiliaires ZH

pour accumulateurs de chaleur WSP 2010 à 7010,
WSP 1210 F à 4810 F, WSP 3510 N et 5010 N

Notice d'utilisation et de montage

Nederlands

Aanvullend verwarmings-element ZH

voor warmteaccumulatoren WSP 2010 tot 7010,
WSP 1210 F tot 4810 F, WSP 3510 N en 5010 N

Gebruiks- en montagehandleiding

AUS ERFAHRUNG GUT

Inhaltsverzeichnis

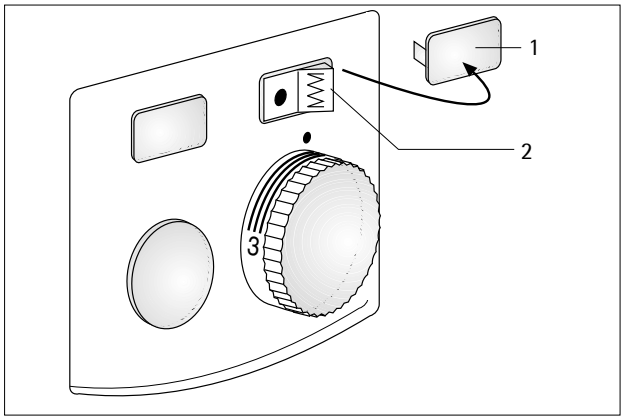
1. Gebrauchsanweisung
Für den Benutzer

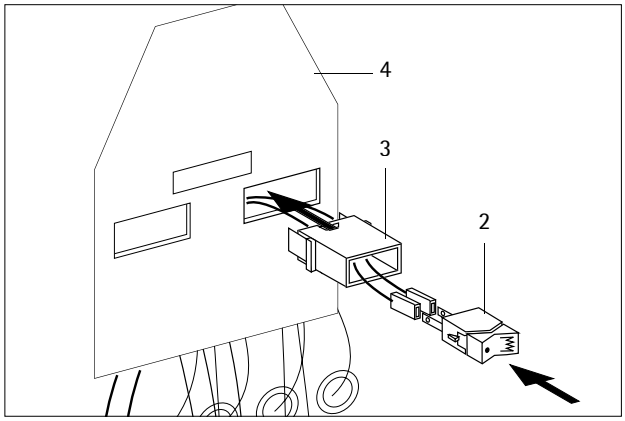
1.1 Arbeitsweise — 4
1.2 Bedienung — 4

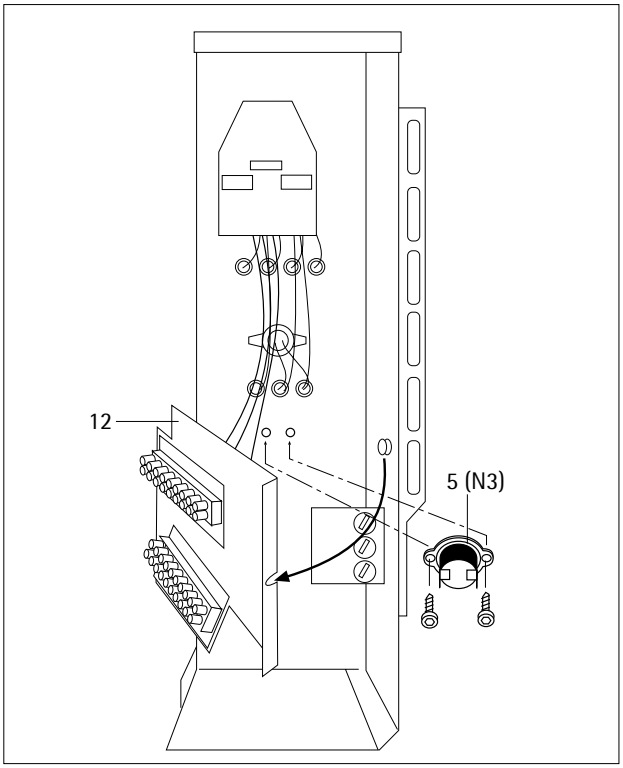
2. Montageanweisung
Für den Installateur

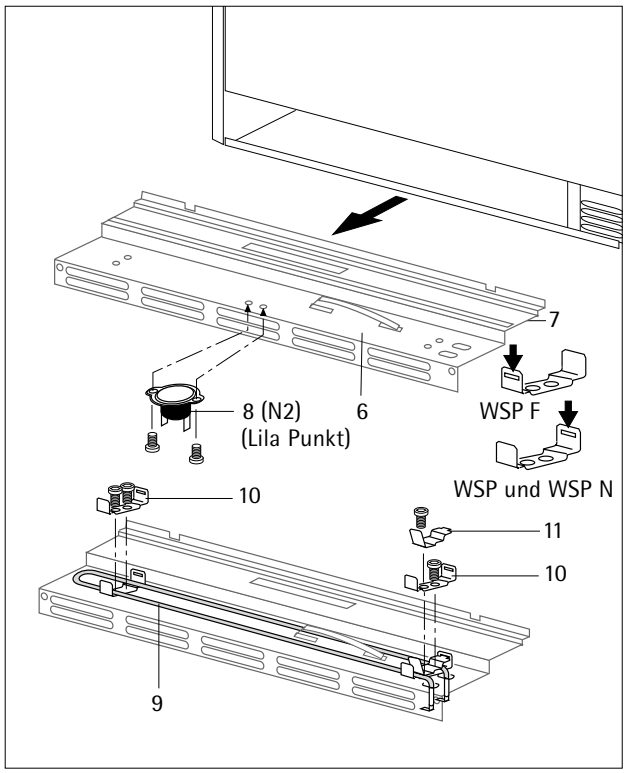
2.1 Verpackungseinheit — 5
2.2 Montage — 5
2.3 Funktionsprüfung — 7
2.4 Übergabe — 7

3. Kundendienst und Garantie — 14
3.1 Entsorgung von Verpackung und Altgerät — 15









Technische Daten

Modell	Anschlussleistung (kW)	Modell	Anschlussleistung (kW)
WSP 2010	0,35 / 0,50	WSP 1210 F	0,35
WSP 3010	0,50 / 0,80	WSP 1810 F	0,50
WSP 4010	0,80 / 1,00	WSP 2410 F	0,80
WSP 5010	1,00 / 1,20	WSP 3010 F, WSP 3510 N	1,00
WSP 6010	1,20 / 1,50	WSP 3610 F	1,20
WSP 7010	1,50 / 1,70	WSP 4210 F, WSP 5010 N	1,50
		WSP 4810 F	1,70

1. Gebrauchsanweisung

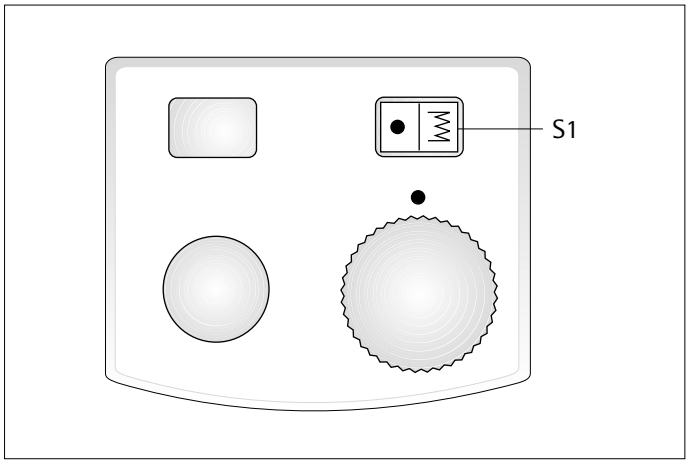
1.1 Arbeitsweise

Die im Wärmespeicher eingebaute Zusatzheizung ermöglicht die Raumbeheizung unabhängig von der Aufladung des Wärmespeichers.
In der Übergangszeit kann an kühlen Tagen der Wärmebedarf beispielsweise durch die Zusatzheizung allein gedeckt werden, also ohne Aufladung des Wärmespeichers.
Reicht bei plötzlichem Kälteeinbruch in den Abendstunden die Speicherwärmemenge nicht mehr aus, so kann die Zusatzheizung ergänzend eingeschaltet werden.
Die Zusatzheizung tritt nicht in Funktion, so lange genügend Speicherwärme vorhanden ist. Der Betrieb der Zusatzheizung wäre in diesem Falle unwirtschaftlich.
Die Zusatzheizung wird nur bei laufendem Gebläse betrieben und ist mit diesem am Entladeteil des Wärmespeichers (230 V) angeschlossen.
Die Stromkosten werden über den Haupttarifzähler abgerechnet.

1.2 Bedienung

. . . mit separatem Raumtemperaturregler
Bei Verwendung eines Raumtemperaturreglers **ohne** Zusatzheizungsschalter, kann die Zusatzheizung über den in das Bedienfeld einzubauenden EIN/AUS-Schalter (**S1**) geschaltet werden.
Bei einem Raumtemperaturregler **mit** Zusatzheizungsschalter wird die Zusatzheizung über diesen vorhandenen Schalter ein/ausgeschaltet (es ist kein EIN/AUS-Schalter im Bedienfeld notwendig).

. . . mit eingebautem Raumtemperaturregler
Wird das Gerät über den eingebauten Raumtemperaturregler RTi 102 E oder RTi 103 EP geregelt, wird die Zusatzheizung über den mitgelieferten EIN/AUS-Schalter geschaltet.
Bei Betrieb mit einem RTi 103 EP (Proportionalregler) ist zu beachten, dass aus diesem Regler nach Einschalten der Zusatzheizung ein 2-Punktregler wird.
Gebrauchs- und Montageanweisung des Raumtemperaturreglers beachten!



2. Montageanweisung

Der Einbau der Zusatzheizung muss von einem zugelassenen Fachmann unter Beachtung dieser sowie der Gebrauchs- und Montageanweisung des Wärmespeichers vorgenommen werden.
Alle elektrischen Anschluss- und Installationsarbeiten sind nach den VDE-Bestimmungen 0100, den Vorschriften des zuständigen Energie-Versorgungs-Unternehmens sowie den entsprechenden nationalen und regionalen Vorschriften auszuführen.

2.1 Verpackungseinheit

1 Zusatzheizkörper und Befestigungsmaterial
1 EIN/AUS-Schalter mit 2 Schaltlitzen
1 Temperaturregler 50 °C mit Schaltlitze (blau)
1 Temperaturregler 113 °C (lila Kennzeicnung)
1 Gebrauchs- und Montageanweisung
1 separate Schaltlitze mit Flachsteckhülse und Flachsteckverteiler
1 Kabelbaum
1 Cu-Brücke

2.2 Montage

Vor Beginn der Montagearbeiten den Wärmespeicher spannungsfrei machen.
Beim Anschluss des Wärmespeichers an eine automatische Aufladesteuerung kann auch bei herausgenommenen Sicherungen an den Klemmen A1/Z1 - A2/Z2 Spannung anliegen.

2.2.1 Einbaureihenfolge

- Luftaus- und Lufteintrittgitter, Vorderwand und rechte Seitenwand wie in der Gebrauchs- und Montageanweisung des Wärmespeichers beschrieben abnehmen;
- Blindkappe (**1**) für Schalter (**2**) mit Hilfsmittel von der Schaltraumseite her aus dem Bedienfeld oben rechts herausdrücken.

Bei einem vorhandenen externen Raumtemperaturregler mit Zusatzheizungsschalter ist kein Schalter in das Bedienfeld einzusetzen.

- Die 2 schwarzen Litzen (Länge L = 420 mm) mit den Flachsteckern auf dem Schalter (**2**) durch die Halterung (**3**) stecken und Halterung auf dem Blechwinkel (**4**) einrasten.
- Ein-/Aus-Schalter (**2**) mit dem Symbol „Heizen" rechts in die Halterung drücken.
- Beide schwarze Litzen vom Schalter auf der Klemmleiste X2 auf LH und LH´ anschließen (siehe entsprechendem Schaltbild).
- Temperaturregler **N3** (50 °C) mit 2 selbstformenden Schrauben M3x6 unterhalb der unteren Heizkörperanschlüsse auf der Zwischenwand befestigen
  (in die vorhandenen kleineren Löcher). Hierzu das im Schaltraum angebrachte „Winkelblech zur Aufnahme der Netzanschlussklemmen" (**12**) nach Lösen (nicht herausdrehen) der in der Rückwand sitzenden Schraube aushängen.

Der Boden des Temperaturreglers muss plan aufliegen.

- Luftführungsbaugruppe (**6**) losschrauben, herausziehen und Luftklappe (**7**) abnehmen (gegen Beschädigung sichern).
- Temperaturregler **N2** (113 °C, mit lila Punkt) auf der Rückseite der Luftführungsbaugruppe mit 2 gewindefurchenden Schrauben M3x6 befestigen.

Der Boden des Temperaturreglers muss plan auflegen.

- Zusatzheizkörper (**9**) montieren.

2 Aufnahmebügel (**10**) des Zusatzheizkörpers mit jeweils einer gewindefurchenden Schraube M4x8 auf die Luftführungsbaugruppe schrauben.
Anmerkung: Bei WSP 2010 bis WSP 7010 und WSP 3510 N und WSP 5010 N muss die Ausstanzung (Längsschlitz) des Aufnahmebügels hinten liegen. Bei WSP F müssen die Aufnahmebügel so montiert werden, dass die Ausstanzungen nach vorne zeigen.
Heizkörper in die Aufnahmebügel legen, bis Linksanschlag in den Langlöchern verschieben und mit Spannbügel (**11**) mittels gewindefurchender Schraube M4x8 nur rechts befestigen (siehe Abbildung). Aufnahmebügel links mit der zweiten gewindefurchenden Schraube M4x8 befestigen.

- Heizkörper (**9**) und Temperaturregler (**N2**) mittels beiliegenden Kabelbaumes verdrahten. Ende des Kabelbaumes mit 2 Flachsteckern auf den Temperaturregler (**N2**) stecken, die weiteren 2 Flachstecker des Kabelbaumes (mittig angeordnet) auf die Heizkörperanschlüsse stecken und Kabelbaum mit beiliegenden Clips an den Langlöchern der Gebläseschublade arretieren (ähnlich der Kabel des bereits im Gerät installierten Temperaturreglers).
  Loses Ende des Kabelbaumes durch die vordere Öffnung unten in der Zwischenwand stecken (in Schaltraum).
- Luftklappe (**7**) in die Lüftungsbaugruppe wieder einstecken, Lüftungsbaugruppe in das Gerät einschieben (Kabelbaum mit Silikonschlauch dabei leicht in den Schaltraum nachziehen) und anschrauben.
- Winkelblech wieder in die Zwischenwand einhängen.
- Loses Ende des Kabelbaumes gemäß nachfolgender Tabelle anschließen (siehe auch Schaltbild) und Kabelbaum auf der Rückseite des Winkelbleches fixieren (Kabelhalter)

Bezeichnung	**Verlegung**	
	von	**nach**
Litze (Endhülse)	Kabelbaum	LH (X2) von unten anschließen
Litze (Flachstecker)	Kabelbaum	N3

- Temperaturregler (**N3**) mit blauer Litze nach N (**X2**) anschließen (siehe Schaltplan)
- Beiliegende schwarze Litze (Länge L=150 mm) wird nur in Verbindung mit einem der Regler RTi 100 M, RTi 101 EP und RTi 103 EP benötigt (S1 und S2).

Hinweis:
Die Verdrahtung des EIN/AUS-Schalters und des Temperaturreglers (N3) in Verbindung mit Raumtemperaturregler sind gemäß nachfolgender Tabellen anzuschließen.
Die Verdrahtung ist vom Modell des Raumtemperaturreglers abhängig (siehe Schaltbilder).

Raumtemperaturregler ohne Schalter Zusatzheizung

RTi 100 M			**RTi 101 EP**		
Bezeichnung	Verlegung		Bezeichnung	Verlegung	
	von	nach		von	nach
Litze 2	S1	LH' (X2)	Doppellitze	S1	LH (A3)
Litze (Doppelst.)	S1	N6			LH (X2)
Litze bl.	N3	N (X2)	Litze Doppelst.	S1	S2
			Litze bl.	N3	N (X2)

RTi 102 E			**RTi 103 EP**		
Bezeichnung	Verlegung		Bezeichnung	Verlegung	
	von	nach		von	nach
Litze 2	S1	LH' (X2)	Litze 2	S1	LH (X2)
Litze 3	S1	LH (X2)	Litze 3	S1	S2
Litze (Endh.-Flachst.) bl.	N3	N (X2)	Litze (Endh.-Flachst.) bl.	N3	N (X2)
Litze (Cu-Brücke)	LE (X2)	LH' (X2)			

Raumtemperaturregler mit Schalter Zusatzheizung

Bezeichnung	Verlegung	
	von	nach
Litze (Endh.-Flachst.) bl.	N3	N (X2)

- Schaltlitzen vom Schalter in Kabelbaum einbinden (Driller nutzen).
- Winkelblech nach hinten schwenken und festschrauben.
- Nach Einbau der Zusatzheizung ist das entsprechende Kästchen im Schaltplan in der rechten Seitenwand mit einem Kugelschreiber zu markieren.
- Seitenwand, Vorderwand sowie Luftaus- und -eintrittgitter wieder am Gerät befestigen (Einbaureihenfolge beachten!).

Befestigungsschrauben für Seitenwand und Vorderwand mit Zahnscheibe befestigen (**Schutzleiterverbindung!**)

2.3 Funktionsprüfung

Die Temperatureinstellung am Raumtemperaturregler verändern, bis das Gebläse einschaltet (erkennbar am Luftaustrittsgitter, je nach Ladezustand Warm- oder Kaltluft).
Zusatzheizung mit dem EIN/AUS-Schalter in der Bedienblende oder am externen Raumtemperaturregler einschalten und prüfen, ob wärmere Luft als zuvor ausgeblasen wird.
Leistungsaufnahme der Zusatzheizung prüfen.

2.4 Übergabe

Diese Gebrauchs- und Montageanweisung gehört zum Gerät und ist vom Besitzer sorgfältig aufzubewahren. Im Falle eines Besitzerwechsels ist diese dem Nachfolger auszuhändigen.
Bei etwaigen Instandsetzungsmaßnahmen ist dem Fachmann die Gebrauchs- und Montageanweisung zur Einsichtnahme zu überlassen.

Anschluss Zusatzheizung (ZH) bei vorhandenem wandmontierten Raumtemperaturregler (RT) . . .

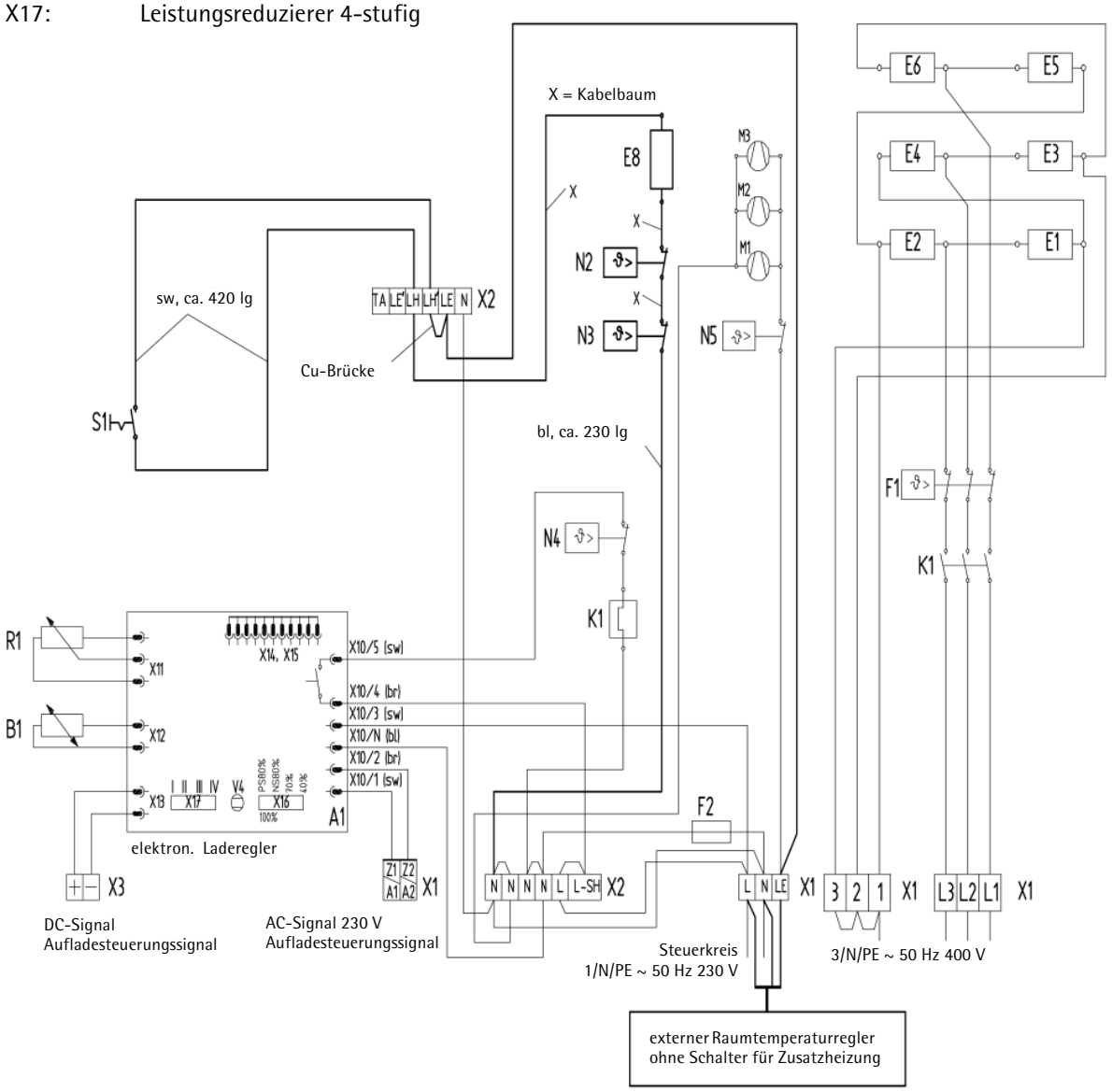
ohne Schalter Zusatzheizung

Stromlaufplan WSP 1210 F - 4810 F mit ZH und externem RT
Stromlaufplan WSP 3510 N und 5010 N mit ZH und externem RT

A1:	Elektronischer Aufladeregler
B1:	Kerntemperaturfühler - Aufladung
E1 - E6:	Heizkörper (Speicher)
F1:	Sicherheits-Temperaturbegrenzer
F2:	Sicherung 250 V 2 A träge
K1:	Thermorelais
M1 - M3:	Gebläse Entladung
N4:	Temperaturbegrenzer - Aufladung
N5:	Temperaturbegrenzer - Entladung
R1:	Einsteller - Aufladung (Wählknopf)
V4:	Kontrollleuchte Betrieb Notbetrieb
X1:	Netzanschlussklemme
X2:	Anschlussklemme
X3:	DC-Anschlussklemme 0,91 - 1,43 V
X16:	Steuersignalanpassung 4-stufig
X17:	Leistungsreduzierer 4-stufig

☒	Zusatzheizung
E8:	Zusatzheizkörper
N2:	Temperaturregler - Zusatzheizung
N3:	Temperaturregler - Zusatzheizung
S1:	EIN/AUS-Schalter - Zusatzheizung

Bei Einbau der Zusatzheizung (E8) die zulässige Schaltleistung des Raumtemperaturreglers beachten!



Anschluss Zusatzheizung (ZH) bei vorhandenem wandmontierten Raumtemperaturregler (RT) . . .

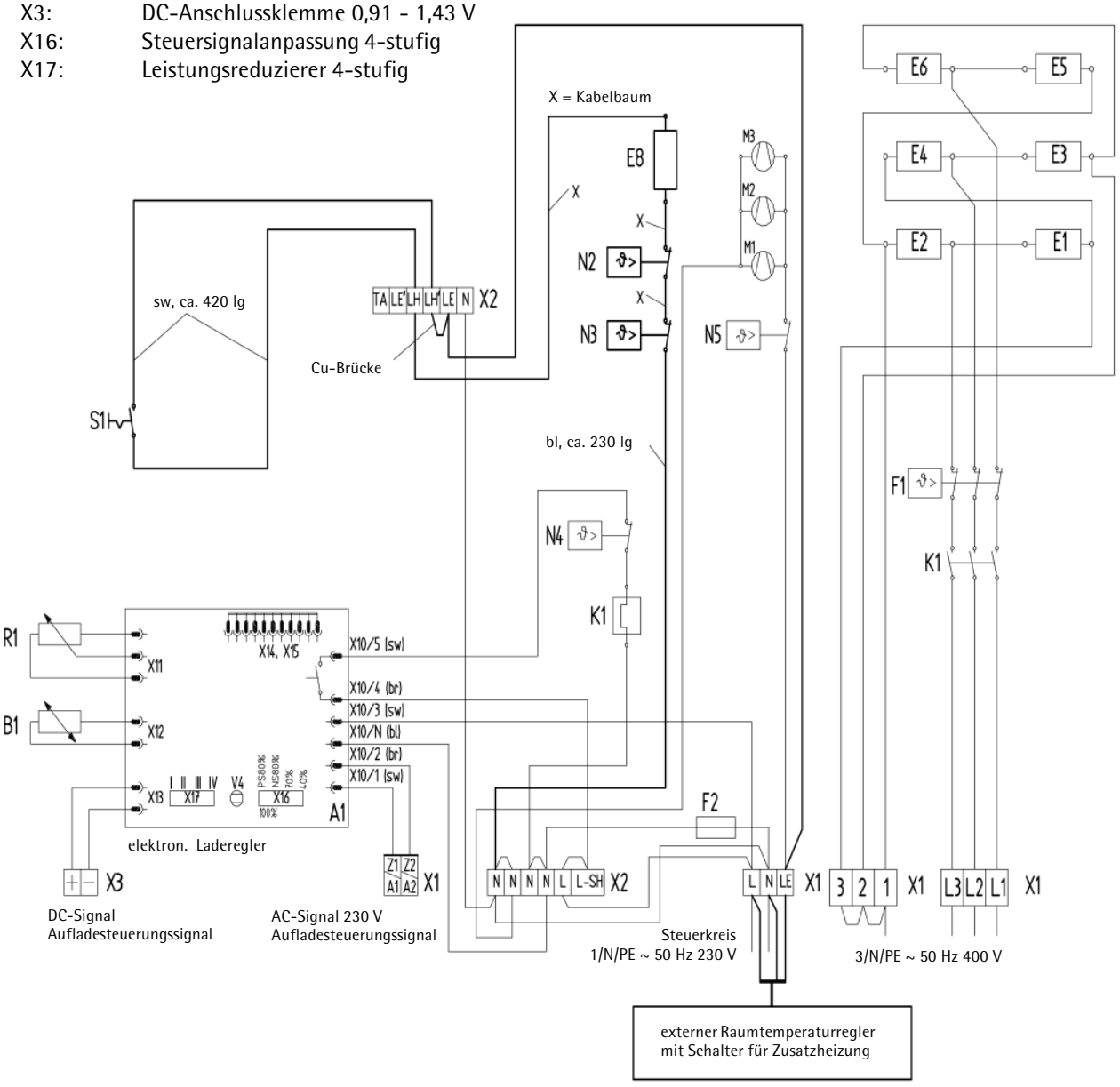
mit Schalter Zusatzheizung

Stromlaufplan WSP 1210 F - 4810 F mit ZH und externem RT-Z
Stromlaufplan WSP 3510 N und 5010 N mit ZH und externem RT-Z

A1:	Elektronischer Aufladeregler
B1:	Kerntemperaturfühler - Aufladung
E1 - E6:	Heizkörper (Speicher)
F1:	Sicherheits-Temperaturbegrenzer
F2:	Sicherung 250 V 2 A träge
K1:	Thermorelais
M1 - M3:	Gebläse Entladung
N4:	Temperaturbegrenzer - Aufladung
N5:	Temperaturbegrenzer - Entladung
R1:	Einsteller - Aufladung (Wählknopf)
V4:	Kontrollleuchte Betrieb Notbetrieb
X1:	Netzanschlussklemme
X2:	Anschlussklemme
X3:	DC-Anschlussklemme 0,91 - 1,43 V
X16:	Steuersignalanpassung 4-stufig
X17:	Leistungsreduzierer 4-stufig

[X]	Zusatzheizung
E8:	Zusatzheizkörper
N2:	Temperaturregler - Zusatzheizung
N3:	Temperaturregler - Zusatzheizung
S1:	EIN/AUS-Schalter - Zusatzheizung

Bei Einbau der Zusatzheizung (E8) die zulässige Schaltleistung des Raumtemperaturreglers beachten!



Anschluss Zusatzheizung (ZH) bei vorhandenem geräteinternen Raumtemperaturregler (RTi) . . .

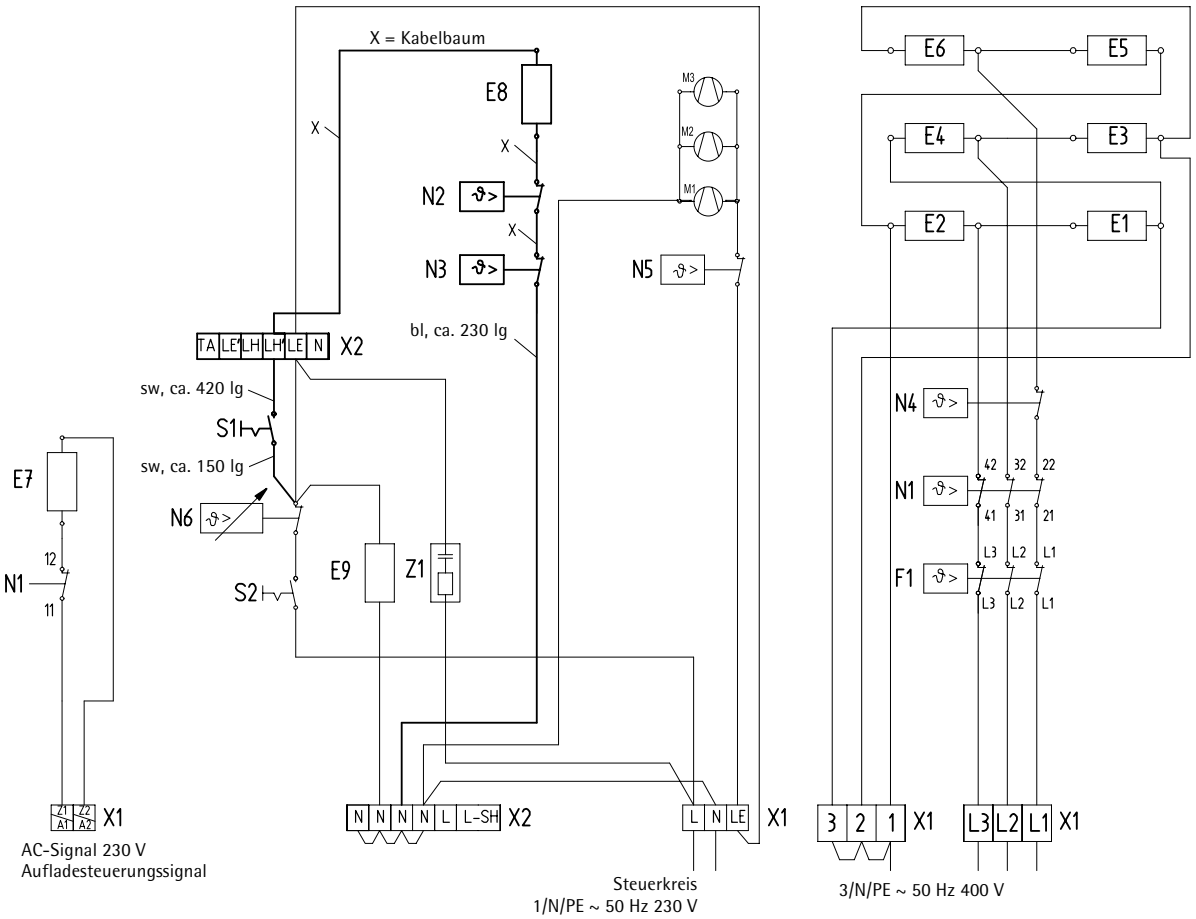
RTi 100 M

Stromlaufplan WSP 2010 - 7010 mit ZH und RTi 100 M

E1 - E6: Heizkörper (Speicher)
E7: Heizwiderstand
F1: Schutz-Temperaturbegrenzer
M1 - M3: Gebläse
N1: Temperaturbegrenzer - Aufladung
N5: Temperaturbegrenzer - Lüfterschublade
N4: Temperaturbegrenzer - Aufladung
X1: Netzanschlussklemme
X2: Anschlussklemme

☒ Integr. Raumtemperaturregler RTi 100 M
E9: Heizwiderstand
N6: Temperaturregler - Entladung
S2: Wippenschalter - Entladung
Z1: Funkschutzkondensator

☒ Zusatzheizung
E8: Zusatzheizkörper
N2: Temperaturregler - Zusatzheizung
N3: Temperaturregler - Zusatzheizung
S1: Wippenschalter - Zusatzheizung



Anschluss Zusatzheizung (ZH) bei vorhandenem geräteinternen Raumtemperaturregler (RTi) . . .

RTi 102 E

Stromlaufplan WSP 1210 F – 4810 F mit ZH und RTi 102 E
Stromlaufplan WSP 3510 N und 5010 N mit ZH und RTi 102 E

A1:	Elektronischer Aufladeregler
B1:	Kerntemperaturfühler - Aufladung
E1 - E6:	Heizkörper (Speicher)
F1:	Sicherheits-Temperaturbegrenzer
F2:	Sicherung 250 V 2 A träge
K1:	Thermorelais
M1 - M3:	Gebläse Entladung
N4:	Temperaturbegrenzer - Aufladung
N5:	Temperaturbegrenzer - Entladung
R1:	Einsteller - Aufladung (Wählknopf)
V4:	Kontrollleuchte Betrieb Notbetrieb
X1:	Netzanschlussklemme
X2:	Anschlussklemme
X3:	DC-Anschlussklemme 0,91 - 1,43 V
X16:	Steuersignalanpassung 4-stufig
X17:	Leistungsreduzierer 4-stufig

Sonderzubehör

nicht im Lieferumfang, bei Einbau das jeweilige Zubehör ankreuzen

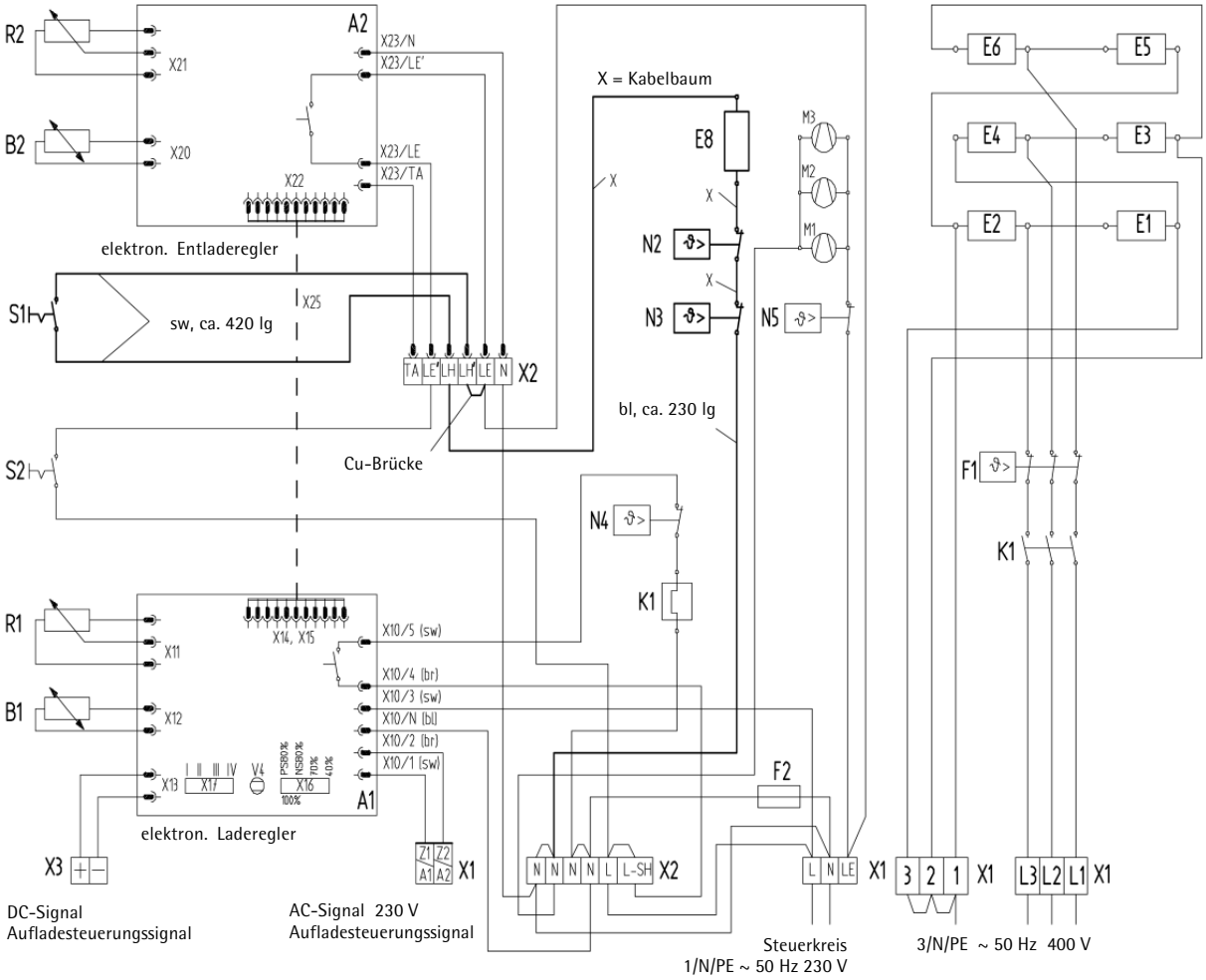
☒ Integr. Raumtemperaturregler 2-Punkt
☐ Integr. Raumtemperaturregler proportional

A2: Elektronischer Entladeregler
B2: Raumtemperaturfühler Entladung
R2: Einsteller Entladung (Wählknopf)
S2: EIN/AUS-Schalter Raumtemperaturregler

☒ Zusatzheizung

E8: Zusatzheizkörper
N2: Temperaturregler - Zusatzheizung
N3: Temperaturregler - Zusatzheizung
S1: EIN/AUS-Schalter - Zusatzheizung

Bei Einbau der Zusatzheizung (E8) die zulässige Schaltleistung des Raumtemperaturreglers beachten!



Anschluss Zusatzheizung (ZH) bei vorhandenem geräteinternen Raumtemperaturregler (RTi) . . .

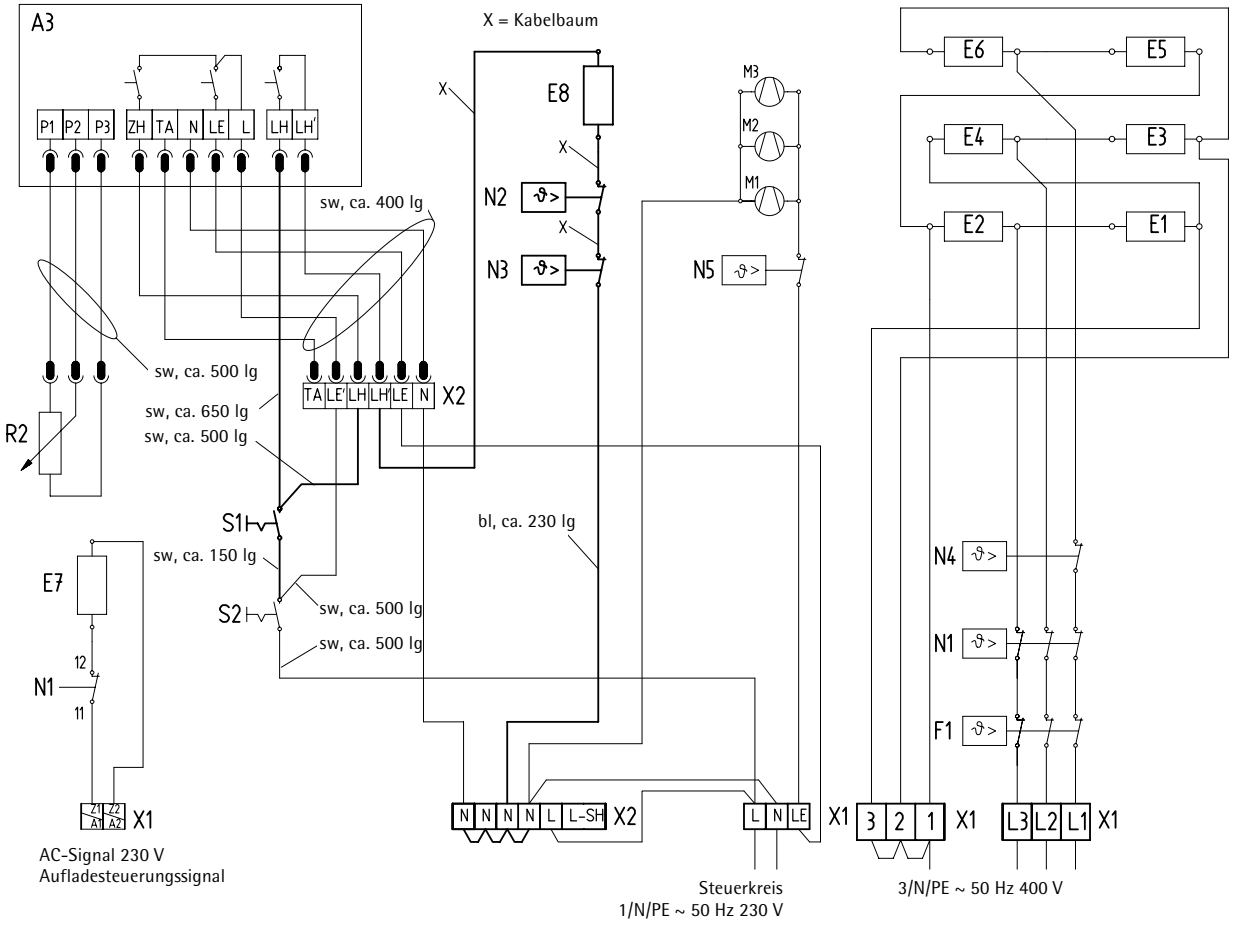
RTi 101 EP

Stromlaufplan WSP 2010 - 7010 mit ZH und RTi 101 EP

E1 - E6: Heizkörper (Speicher)
E7: Heizwiderstand
F1: Schutz-Temperaturbegrenzer
M1 - M3: Gebläse
N1: Temperaturbegrenzer - Aufladung
N5: Temperaturbegrenzer - Lüfterschublade
N4: Temperaturbegrenzer - Aufladung
X1: Netzanschlussklemme
X2: Anschlussklemme

☒ Integr. Raumtemperaturregler RTi 101 EP
R2: Einsteller Entladung (Wählknopf)
S2: Wippenschalter - Entladung
A3: Elektron. Baugruppe

☒ Zusatzheizung
E8: Zusatzheizkörper
N2: Temperaturregler - Zusatzheizung
N3: Temperaturregler - Zusatzheizung
S1: Wippenschalter - Zusatzheizung



Anschluss Zusatzheizung (ZH) bei vorhandenem geräteinternen Raumtemperaturregler (RTi) . . .

RTi 103 EP

Stromlaufplan WSP 1210 F – 4810 F mit ZH und RTi 103 EP
Stromlaufplan WSP 3510 N und 5010 N mit ZH und RTi 103 EP

A1:	Elektronischer Aufladeregler
B1:	Kerntemperaturfühler - Aufladung
E1 - E6:	Heizkörper (Speicher)
F1:	Sicherheits-Temperaturbegrenzer
F2:	Sicherung 250 V 2 A träge
K1:	Thermorelais
M1 - M3:	Gebläse Entladung
N4:	Temperaturbegrenzer - Aufladung
N5:	Temperaturbegrenzer - Entladung
R1:	Einsteller - Aufladung (Wählknopf)
V4:	Kontrollleuchte Betrieb Notbetrieb
X1:	Netzanschlussklemme
X2:	Anschlussklemme
X3:	DC-Anschlussklemme 0,91 - 1,43 V
X16:	Steuersignalanpassung 4-stufig
X17:	Leistungsreduzierer 4-stufig

Sonderzubehör

nicht im Lieferumfang, bei Einbau das jeweilige Zubehör ankreuzen

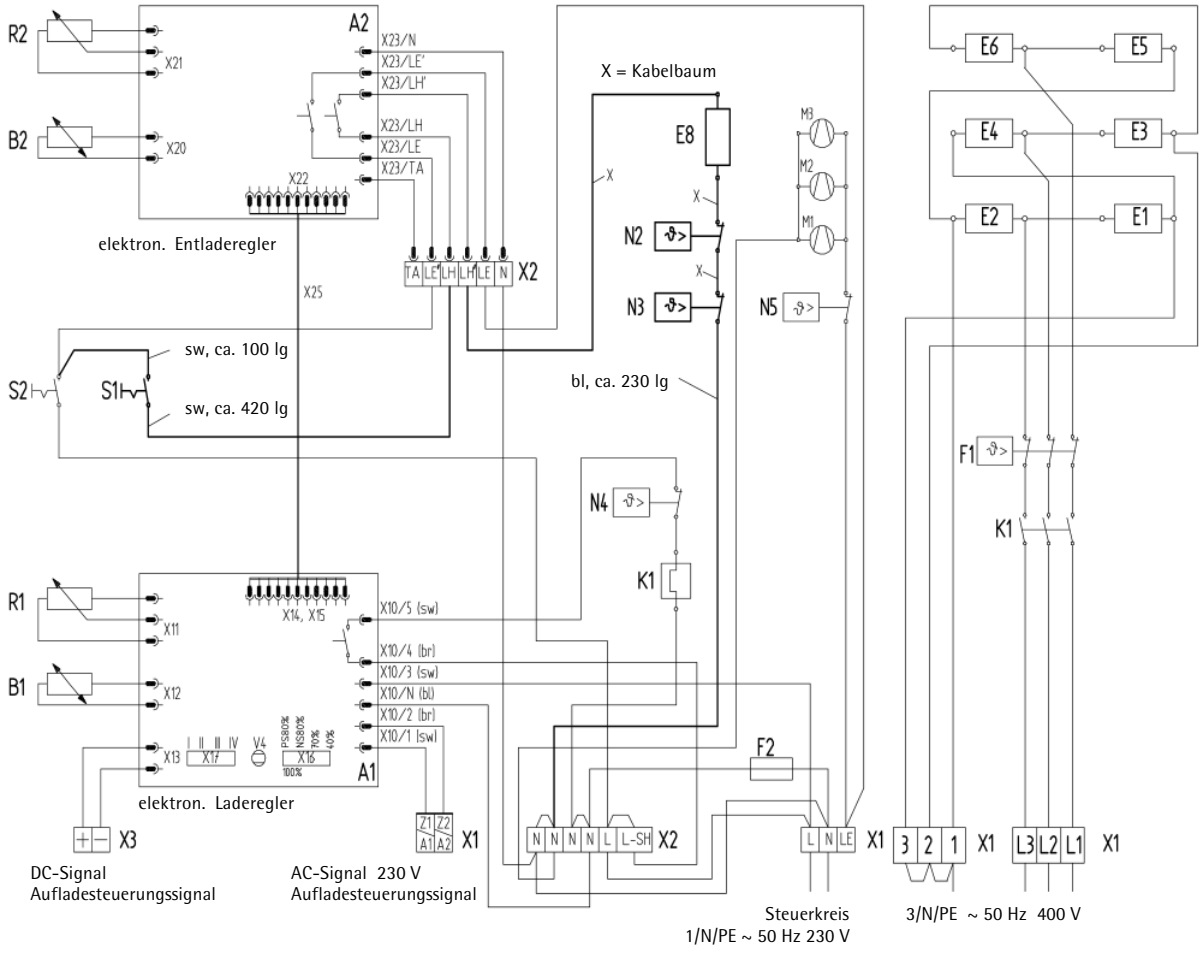
☐ Integr. Raumtemperaturregler 2-Punkt
☒ Integr. Raumtemperaturregler proportional

A2:	Elektronischer Entladeregler
B2:	Raumtemperaturfühler Entladung
R2:	Einsteller Entladung (Wählknopf)
S2:	EIN/AUS-Schalter Raumtemperaturregler

☒ Zusatzheizung

E8:	Zusatzheizkörper
N2:	Temperaturregler - Zusatzheizung
N3:	Temperaturregler - Zusatzheizung
S1:	EIN/AUS-Schalter - Zusatzheizung

Bei Einbau der Zusatzheizung (E8) die zulässige Schaltleistung des Raumtemperaturreglers beachten!



3 Kundendienst und Garantie

AEG-Geräte werden mit Sorgfalt konstruiert und gebaut. Erst nach einer Reihe von Prüfungen verlassen sie unser Werk. Sollte trotzdem eine Störung auftreten, nehmen Sie bitte mit der Ihnen am nächstgelegenen AEG-Kundendienststelle Kontakt auf oder rufen Sie uns unter der Service-Telefonnummer an.

Bitte halten Sie dabei die E-Nr. und F-Nr. des Gerätes bereit. Sie finden die Nummern auf dem Typenschild.

Unser Kundendienst hilft auch nach Feierabend

Den AEG-Kundendienst können Sie an sieben Tagen in der Woche täglich bis 22 Uhr telefonisch erreichen – auch samstags und sonntags.

Im Notfall steht immer ein Kundendienst-Techniker für Sie bereit. Dass dieser Sonderservice zusätzlich honoriert werden muss, werden Sie sicher verstehen.

Unsere Kundendienst-Stationen wechseln sich wöchentlich im Notdienst ab. Wo auch immer Hilfe gebraucht wird, der nächste AEG-Kundendienst ist nicht weit.

Nach Feierabend, am Wochenende oder an Feiertagen wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst, Telefon 0 18 03 - 70 20 20.

An Wochentagen können Sie während der Geschäftszeit die nächstgelegene regionale Kundendienst-Leitstelle anrufen.

Garantie

Gesetzliche Gewährleistungsrechte des Kunden gegen den Verkäufer werden durch diese Garantie nicht berührt. Diese Garantiebedingungen gelten nur für den Kauf und Einsatz der Geräte in der Bundesrepublik Deutschland.

Die Garantiedauer

Grundsätzlich gewähren wir für jedes im Haushalt eingesetzte AEG-Haustechnikgerät 24 Monate Garantie.

Wird ein von seiner Bauart her für den Haushalt bestimmtes Gerät gewerblich genutzt, beträgt die Garantiezeit 12 Monate.

Der Garantiebeginn

Die Garantie beginnt mit dem Zeitpunkt der Übergabe des Gerätes. Ansprüche aus dieser Garantie erlöschen zwei Jahre nach Übergabe.

Bewahren Sie bitte stets die Rechnung, den Lieferschein oder einen anderen Kaufnachweis auf.

Voraussetzung für unsere Garantiepflicht ist, dass das Gerät nach unseren Anweisungen montiert und angeschlossen ist und nach unserer Anleitung sachgemäß bedient wird und dabei unsere Montage-, Betriebs- und Wartungsanleitungen beachtet werden.

Wir bitten um Verständnis dafür, dass wir für Mängel innerhalb dieser Garantie jedoch nur einstehen können, wenn uns diese zwei Wochen nach Ihrer Erkennbarkeit schriftlich angezeigt werden.

Die Reparaturen

Wir prüfen Ihr Gerät sorgfältig und ermitteln, ob der Garantieanspruch zu Recht besteht. Wenn ja, entscheiden wir, auf welche Art der Schaden behoben werden soll. Im Fall einer Reparatur sorgen wir für eine fachgerechte Ausführung.

Die Ausnahmeregeln

Für Schäden, die aufgrund natürlicher Abnutzung, Verkalkung chemischer oder elektrochemischer Einwirkungen an einem Gerät entstehen, können wir keine Garantie übernehmen. Transportschäden werden dann von uns kostenlos behoben, wenn unverzüglich nachgewiesen wird, dass die Verursachung bei AEG liegt. Für sichtbare Schäden kommen wir jedoch nur dann auf, wenn uns die Mängel innerhalb von 14 Tagen nach Übergabe des Gerätes bekanntgegeben werden.

Änderungen oder Eingriffe am Gerät durch Personen, die von uns dafür nicht autorisiert sind, haben das Erlöschen unserer Garantie zur Folge.

Einregulierungs- und Umstellungsarbeiten sind grundsätzlich kostenpflichtig.

Die Kosten

Für die Dauer der Garantie übernehmen wir sämtliche Materialkosten sowie alle im Zusammenhang mit der Fehlerbehebung entstandenen Kosten.

Die Haftung

Für das Abhandenkommen oder die Beschädigung eines Gerätes durch Diebstahl, Feuer, Aufruhr oder ähnliche Ursachen können wir keine Haftung übernehmen.

Auch mittelbare Schäden oder Folgeschäden, die durch ein geliefertes Gerät verursacht werden oder die bei der Lieferung eines Gerätes entstehen, sind von der Haftung ausgeschlossen.

Garantie für in Deutschland gekaufte und im Ausland eingesetzte Geräte

Wir sind nicht verpflichtet, Kundendienstleistungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu erbringen. Bei Störungen eines im Ausland eingesetzten Gerätes ist dieses ggf. auf Ihre Gefahr und Ihre Kosten an den Kundendienst in Deutschland zu schicken. Ebenfalls erfolgt die Rücksendung auf Ihre Gefahr und Kosten.

Für die im Ausland eingesetzten Geräte wird eine Garantie von 6 Monaten übernommen.

Garantie für außerhalb Deutschlands gekaufte Geräte

Es gelten die gesetzlichen Vorschriften und ggf. die Lieferbedingungen der AEG-Ländergesellschaft bzw. des Importeurs.

Bei Einsatz dieser Geräte in Deutschland sind Ansprüche wegen Mängeln nur in dem Land, in dem sie gekauft wurden, nach den besonderen Bedingungen dieses Landes geltend zu machen.

3.1 Umwelt und Recycling

Damit Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen ankommt, haben wir es sorgfältig verpackt.

Bitte helfen Sie, die Umwelt zu schützen, und entsorgen Sie das Verpackungsmaterial des Gerätes sachgerecht.

Entsorgung von Transport- und Verkaufsverpackungsmaterial

AEG Haustechnik beteiligt sich gemeinsam mit dem Großhandel und dem Fachhandwerk/Fachhandel in Deutschland an einem wirksamen Rücknahme- und Entsorgungskonzept für die umweltschonende Aufarbeitung der Verpackungen. Überlassen Sie die Transportverpackung dem Fachhandwerk bzw. Fachhandel.

Verkaufsverpackungen (Grüner Punkt) entsorgen Sie über DSD (Duales System Deutschland).

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar.

- Kunststoffteile sind, soweit vorhanden, folgendermaßen gekennzeichnet:
  - PE für Polyethylen, z.B. Verpackungsfolien
  - EPS für expandiertes Polystyrol, z.B. Styropor-Polsterteile (grundsätzlich FCKW-frei)
  - POM für Polyoxymethylen, z.B. Kunststoffklammern
  - PP für Polypropylen, z.B. Spannbänder
- Kartonteile sind aus Altpapier hergestellt.

Entsorgung von Altgeräten in Deutschland

Die Entsorgung dieses Altgerätes fällt nicht unter das Gesetz über das In-Verkehr-Bringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten (Elektro- und Elektronikgerätegesetz – ElektroG) und kann **nicht kostenlos** an den kommunalen Sammelstellen abgegeben werden.

Das Altgerät ist fach- und sachgerecht zu entsorgen. Im Rahmen des Kreislaufwirtschaft- und Abfallgesetzes und der damit verbundenen Produktverantwortung ermöglicht AEG Haustechnik mit einem kostengünstigen Rücknahmesystem die Entsorgung von Altgeräten.

Fragen Sie uns oder Ihren Fachhandwerker/Fachhändler.

Die Geräte oder Geräteteile dürfen **nicht** als unsortierter Siedlungsabfall über den Hausmüll bzw. die Restmülltonne beseitigt werden. Über das Rücknahmesystem werden hohe Recyclingquoten der Materialien erreicht, um Deponien und die Umwelt zu entlasten. Damit leisten wir **gemeinsam** einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Bereits bei der Entwicklung neuer Geräte achten wir auf eine hohe Recyclingfähigkeit der Materialien.

Die Voraussetzung für eine Material-Wiederverwertung sind die Recycling-Symbole und die von uns vorgenommene Kennzeichnung nach DIN EN ISO 11469 und DIN EN ISO 1043, damit die verschiedenen Kunststoffe getrennt gesammelt werden können.

Entsorgung außerhalb Deutschlands

Die Entsorgung von Altgeräten hat fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen zu erfolgen.

Table of Contents

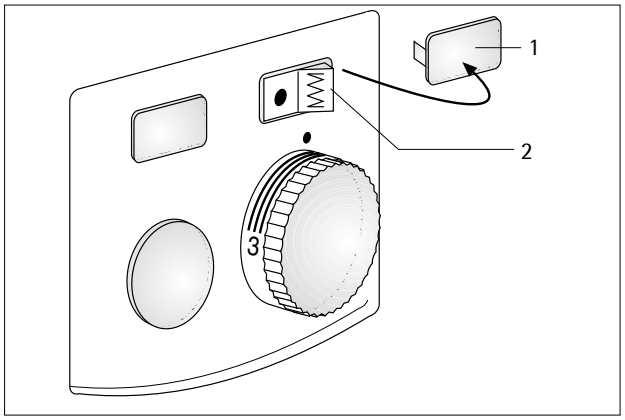
1. Operating instructions
For the user

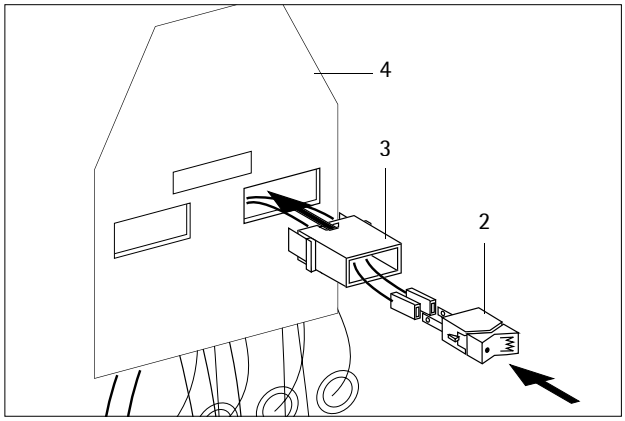
1.1 Functional principle — 18
1.2 Operation — 18

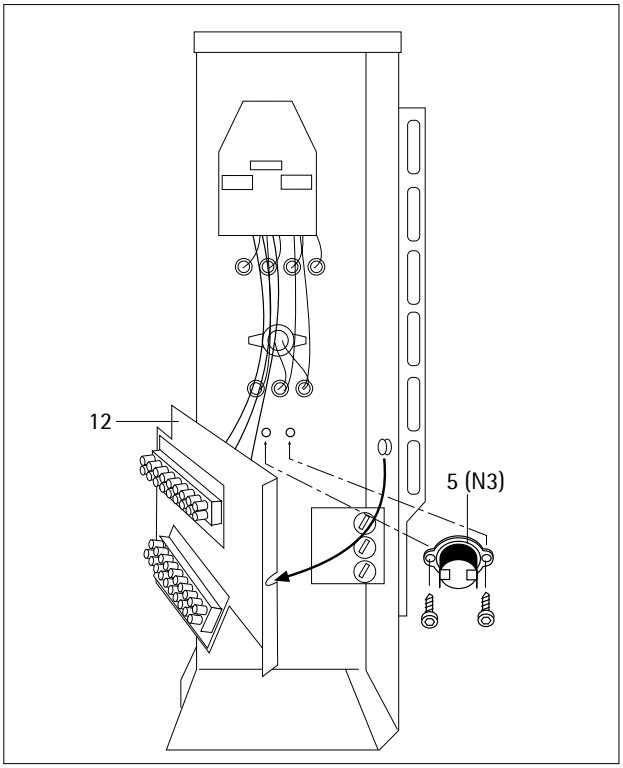
2. Installation instructions
For the fitter

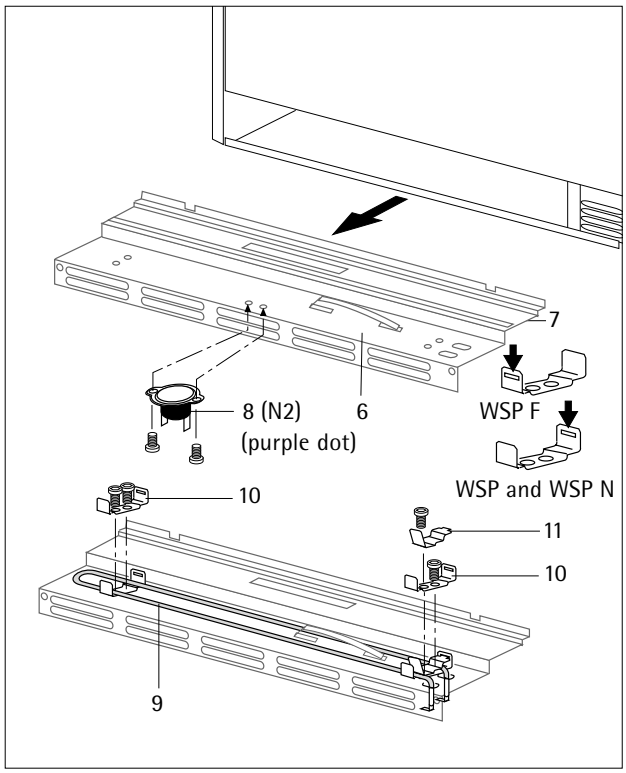
2.1 Packing unit — 19
2.2 Installation — 19
2.3 Function test — 21
2.4 Transfer — 21

3. Environment and recycling — 28









Technical data

Model	Connection rating (kW))	Model	Connection rating (kW)
WSP 2010	0.35 / 0.50	WSP 1210 F	0.35
WSP 3010	0.50 / 0.80	WSP 1810 F	0.50
WSP 4010	0.80 / 1.00	WSP 2410 F	0.80
WSP 5010	1.00 / 1.20	WSP 3010 F, WSP 3510 N	1.00
WSP 6010	1.20 / 1.50	WSP 3610 F	1.20
WSP 7010	1.50 / 1.70	WSP 4210 F, WSP 5010 N	1.50
		WSP 4810 F	1.70

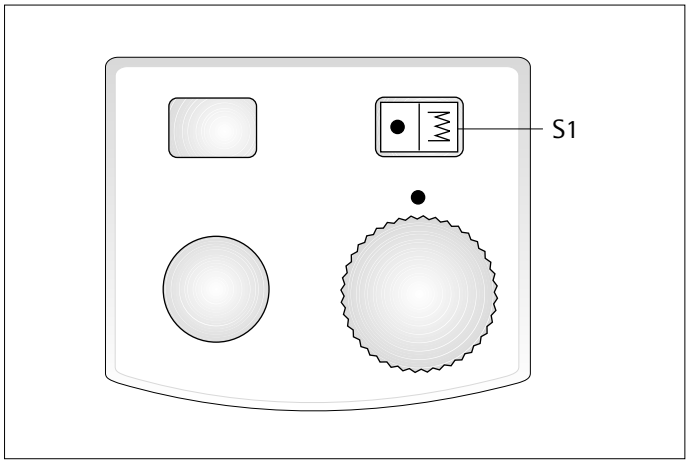
1. Operating Instructions

1.1 Functional Principle

The supplementary heater installed in the storage heater enables the room to be heated independently of the charging of the storage heater.
In the transitional period, for example, the heating requirements on cool days can be covered by the supplementary heater alone, i.e. without charging the storage heater.
If the stored heat is no longer sufficient when it suddenly gets cold in the evening, the supplementary heater can be switched on for support. The supplementary heater does not come into action as long as there is enough stored heat. Operation of the supplementary heater would be uneconomical in this case.
The supplementary heater is only operated with the fan running and is connected to this at the discharge unit of the storage heater (230 V).
The electricity costs are totalled by the main tariff meter.

1.2 Operation

. . . with separate room temperature regulator
When using a room temperature regulator **without** supplementary heater switch, the supplementary heater can be switched by the ON/OFF switch (**S1**) to be installed in the control panel.
In the case of a room temperature regulator with supplementary heater switch, the supplementary heater is switched on/off **with** this switch (no ON/OFF switch is necessary in the control panel).
. . . with built-in room temperature regulator
If the unit is controlled by the built-in room temperature regulator RTi 102 E or RTi 103 EP, the supplementary heater is switched with the ON/OFF switch provided.
When operating with a RTi 103 EP (proportional controller) it should be noted that this regulator becomes a 2-position controller after switching on the supplementary heater.
Observe the operating and installation instructions of the room temperature regulator!



2. Installation instructions

The supplementary heater must be fitted by an authorised specialist under consideration of the these operation and installation instructions and the operating and installation instructions of the storage heater.
All electrical connection and installation work must be performed in accordance with the VDE regulations 0100, the regulations of the electricity supply company responsible and the pertinent national and regional regulations.

2.1 Packing Unit

1 supplementary heater and fastening material
1 ON/OFF switch with 2 wires
1 temperature regulator 50 °C with wire (blue)
1 temperature regulator 113 °C (purple marking)
1 Operating and installation instructions
1 separate wire with flat receptacle and flat distributor
1 cable harness
1 copper bridge

2.2 Installation

Disconnect the storage heater from the power supply before starting installation work.
When connecting the storage heater to an automatic charging control unit, there may be voltage at the terminals A1/Z1 – A2/Z2 even when the fuses are removed.

2.2.1 Order of Installation

- Remove air outlet and inlet grille, front wall and right side wall as described in the storage heater operation and installation instructions.
- Press the dummy cap (**1**) for the switch (**2**) out of the top right of the control panel from the switching area side using a suitable tool.

No switch must be inserted in the control panel if there is an external room temperature regulator with an supplementary heater switch.

- Push the 2 black wires (length L = 420 mm) with the flat connectors onto the switch (**2**) through the holder (**3**) and snap the holder onto the metal bracket (**4**).
- Press the On/Off switch (**2**) with the symbol "Heat" into the right of the holder.
- Connect the two black wires from the switch on the terminal strip X2 to LH and LH' (see the appropriate circuit diagram).
- Fix the temperature regulator **N3** (50 °C) with 2 self-tapping screws M3x6 underneath the bottom heating element connections on the intermediate wall (in the existing small holes). To do this, remove the "angle plate for holding the mains terminals" (**12**) in the switching area after loosening (not removing) the screw in the rear wall.

The floor of the temperature controller must be level.

- Unscrew the air guidance assembly (**6**), pull out and remove the air flap (**7**) (protect against damage).
- Fix the temperature regulator **N2** (113 °C, with purple marking) on the back of the air guidance assembly with 2 self-tapping screws M3x6.

The floor of the temperature controller must be level.

- Install the supplementary heater (**9**).

Screw the retaining bracket (**10**) of the supplementary heater with one M4x8 self-tapping screw each to the air guidance assembly.
Note: In WSP 2010 to WSP 7010 and WSP 3510 N and WSP 5010 N the punch-out (longitudinal slit) of the retaining bracket must be at the back. In WSP F the retaining brackets must be mounted so that the punch-outs are at the front.
Place the heating elements in the retaining brackets, push into the elongated holes to the left stop and fix with clamp (**11**) on the right only using a self-tapping M4x8 screw (see figure). Fix the retaining bracket on the left with the second self-tapping screw M4x8.

- Wire the heating element (**9**) and temperature regulator (**N2**) with the enclosed cable harness. Plug the end of the cable harness to the temperature regulator (**N2**) with 2 flat connectors, plug the other 2 flat connectors of the cable harness (arranged in the middle) to the heating element connections and fix the cable harness with the enclosed clips in the elongated holes of the fan drawer (similar to the cables of the temperature regulator already installed in the unit). Push the loose end of the cable harness through the front opening at the bottom of the intermediate wall (in the switching area).
- Replace the air flap (**7**) in the ventilation assembly, push the ventilation assembly into the unit (pull the cable harness with silicone hose slightly into the switching area) and screw.
- Hang the angle plate back in the intermediate wall.
- Connect the loose end of the cable harness according to the following table (see also circuit diagram) and fix the cable harness to the back of the angle plate (cable strap).

Designation	**laying**	
	of	**to**
Wire (end sleeve)	cable harness	LH (X2) connect from below
Wire (flat connector)	cable harness	N3

- Connect the temperature regulator (**N3**) with a blue wire to N (**X2**) (see circuit diagram)
- The enclosed black wire (length L=150 mm) is only required in connection with one of the regulators RTi 100 M, RTi 101 EP and RTi 103 EP (S1 and S2).

Note:
The wiring of the ON/OFF switch and the temperature regulator (N3) in connection with room temperature regulators must be connected according to the following table.
The wiring depends on the room temperature regulator model (see circuit diagrams).

Room temperature regulator without switch for supplementary heater

RTi 100 M			**RTi 101 EP**		
Designation	laying		Designation	laying	
	of	according to		of	according to
Wire 2	S1:	LH' (X2)	Double wire	S1:	LH (A3)
Wire (double)	S1:	N6			LH (X2)
Wire bl.	N3	N (X2)	Wire double	S1:	S2
			Wire bl.	N3	N (X2)

RTi 102 E			**RTi 103 EP**		
Designation	laying		Designation	laying	
	of	according to		of	according to
Wire 2	S1:	LH' (X2)	Wire 2	S1	LH (X2)
Wire 3	S1	LH (X2)	Wire 3	S1	S2
Wire (end sl. flat connector) bl.	N3	N (X2)	Wire (end sl. flat connector) bl.	N3	N (X2)
Wire (Cu-bridge)	LE (X2)	LH' (X2)			

Room temperature regulator with switch for supplementary heater

Designation	laying	
	of	according to
Wire (end sl. flat connector) bl.	N3	N (X2)

- Tie switching wires from the switch in the cable harness (use twisters).
- Swing back the angle plate and screw tight.
- After installing the supplementary heater, the appropriate box in the circuit diagram in the right side wall must be marked with a ballpoint pen.
- Fix the side wall, front wall and air outlet and inlet grilles back to the unit (in the right order!).

Fix the screws for the side wall and front wall with a toothed washer
(protective earth connection!)

2.3 Function Test

Change the temperature setting on the room temperature regulator until the fan switches on (recognisable from the air outlet grille, hot or cold air depending on the charging state).
Switch on the supplementary heater at the ON/OFF switch in the control panel or on the external room temperature regulator and check whether warmer air than before is blown out.
Check the power consumption of the supplementary heater.

2.4 Transfer

These operating and installation instructions are part of the unit and must be kept in a safe place by the user. In the case of a change of ownership they must be handed over to the new owner. The specialist must be given access to the operating and installation instructions for any repair work.

Connection of supplementary heater (ZH) with existing wall-mounted room temperature regulator (RT) . . .

without switch for supplementary heater

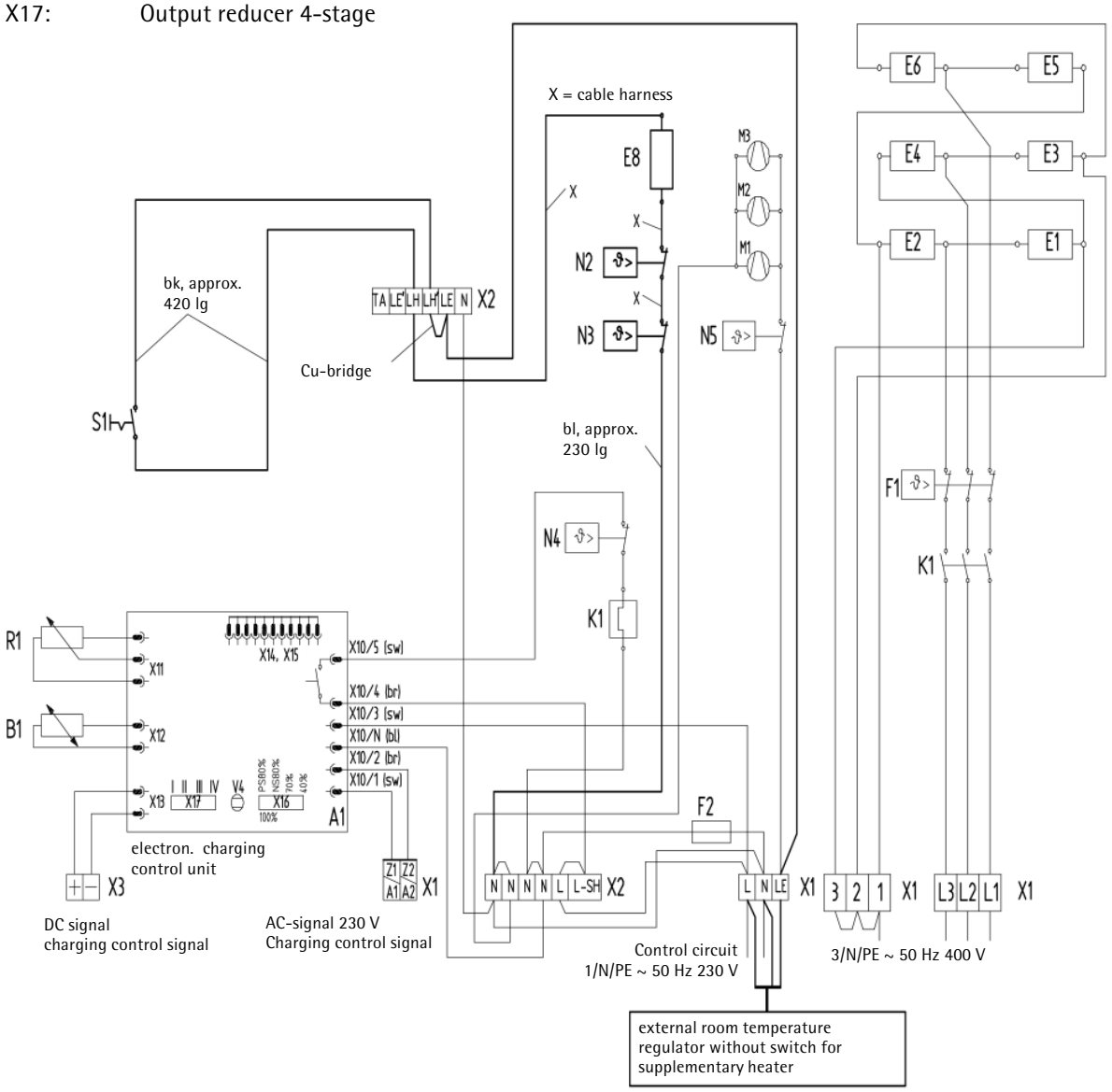
Circuit diagram WSP 1210 F - 4810 F with ZH and external RT
Circuit diagram WSP 3510 N and 5010 N with ZH and external RT

A1:	Electronic charging control unit
B1:	Core temperature sensor - charging
E1 - E6:	Heating element (storage heater)
F1:	Safety temperature limiter
F2:	Delay-Action Fuse 250 V2A
K1:	Thermal relay
M1 - M3:	Fan discharge
N4:	Temperature limiter - charging
N5:	Temperature limiter - discharging
R1:	Adjuster – charging (selector knob)
V4:	Pilot lamp operation emergency operation
X1:	Mains terminal
X2:	Terminal
X3:	DC terminal 0.91 – 1.43 V
X16:	Control signal adapter 4-stage
X17:	Output reducer 4-stage

☒ Supplementary heater

E8:	Supplementary heating element
N2:	Temperature regulator – supplementary heater
N3:	Temperature regulator – supplementary heater
S1:	ON/OFF switch – supplementary heater

Note the permissible rating of the room temperature regulator when installing the supplementary heater (E8).



Connection of supplementary heater (ZH) with existing wall-mounted room temperature regulator (RT) . . .

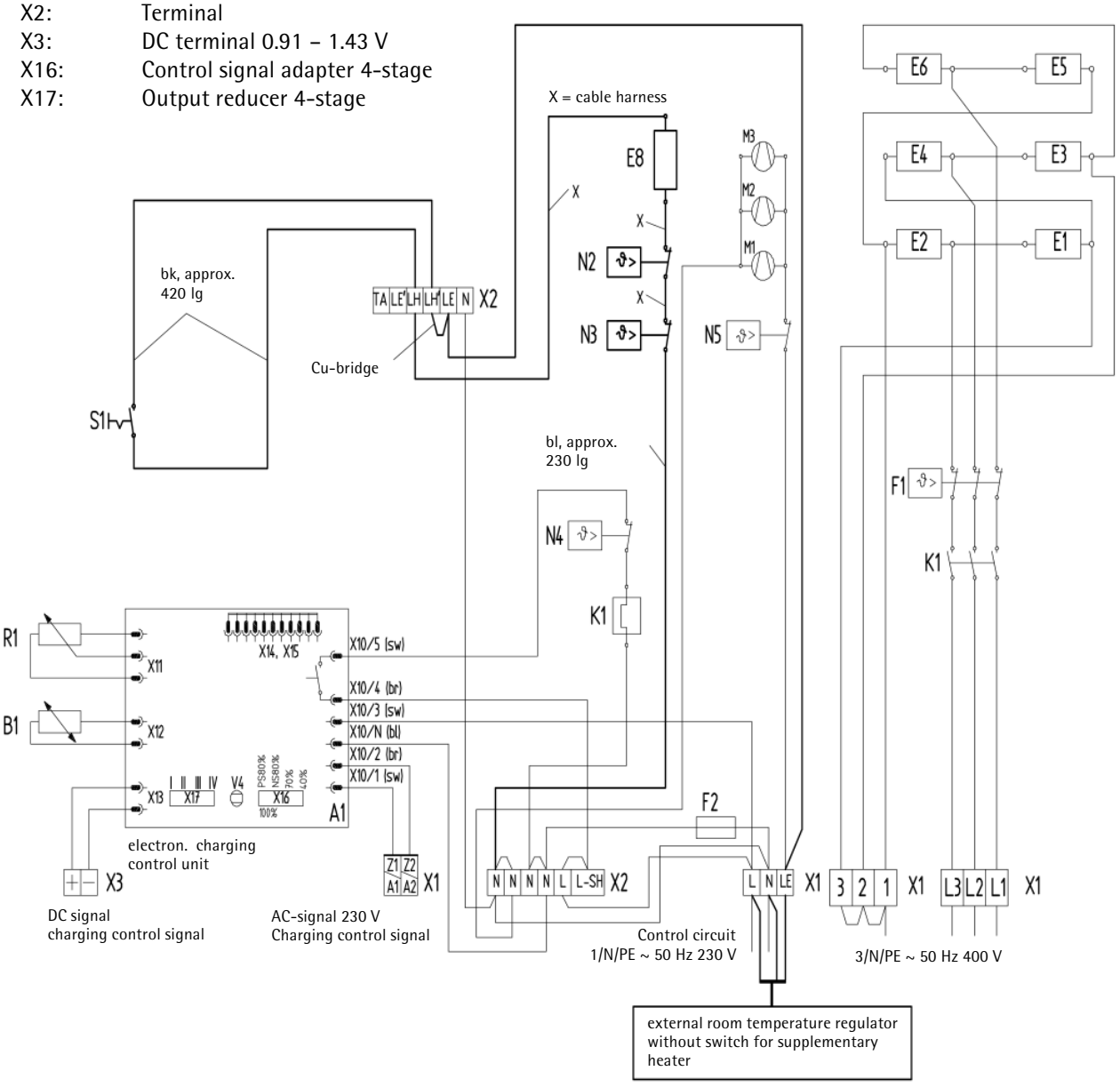
with switch supplementary heater

Circuit diagram WSP 1210 F - 4810 F with ZH and external RT-Z
Circuit diagram WSP 3510 N and 5010 N with ZH and external RT-Z

A1: Electronic charging control unit
B1: Core temperature sensor - charging
E1 - E6: Heating element (storage heater)
F1: Safety temperature limiter
F2: Delay-Action Fuse 250 V2A
K1: Thermal relay
M1 - M3: Fan discharge
N4: Temperature limiter - charging
N5: Temperature limiter - discharging
R1: Adjuster – charging (selector knob)
V4: Pilot lamp operation emergency operation
X1: Mains terminal
X2: Terminal
X3: DC terminal 0.91 – 1.43 V
X16: Control signal adapter 4-stage
X17: Output reducer 4-stage

☒ Supplementary heater
E8: Supplementary heating element
N2: Temperature regulator – supplementary heater
N3: Temperature regulator – supplementary heater
S1: ON/OFF switch – supplementary heater

Note the permissible rating of the room temperature regulator when installing the supplementary heater (E8).



Connection of supplementary heater (ZH) with existing internal room temperature regulator (RTi) . . .

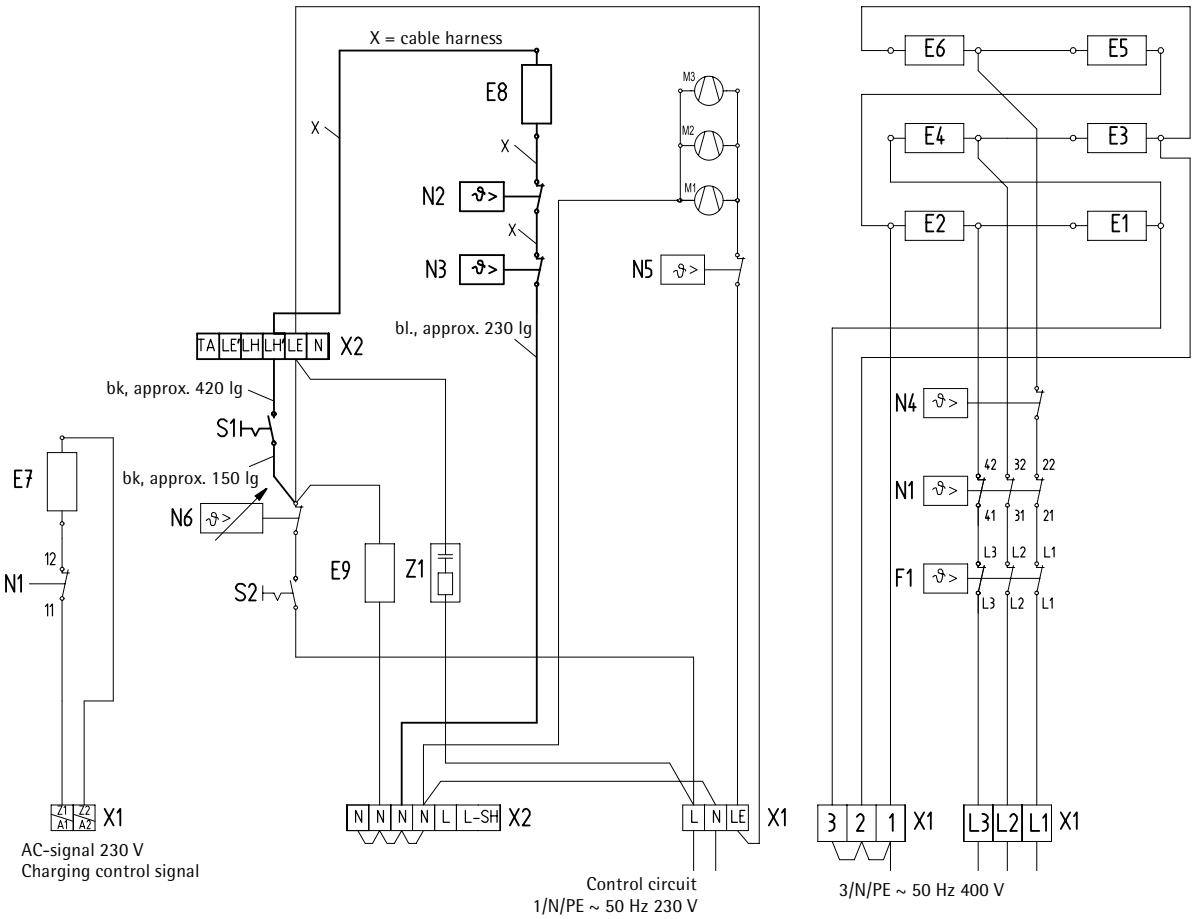
RTi 100 M

Circuit diagram WSP 2010 - 7010 with ZH and RTi 100 M

E1 - E6: Heating element (storage heater)
E7: Heating resistor
F1: Safety temperature limiter
M1 - M3: Fan
N1: Temperature limiter - charging
N5: Temperature limiter – fan drawer
N4: Temperature limiter - charging
X1: Mains terminal
X2: Terminal

☒ Integr. room temperature regulator RTi 101 M
E9: Heating resistor
N6: Temperature regulator - discharging
S2: Rocker switch - discharging
Z1: Radio interference suppressor

☒ Supplementary heater
E8: Supplementary heating element
N2: Temperature regulator – supplementary heater
N3: Temperature regulator – supplementary heater
S1: Rocker switch – supplementary heater



Connection of supplementary heater (ZH) with existing internal room temperature regulator (RTi) . . .

RTi 102 E

Circuit diagram WSP 1210 F - 4810 F with ZH and RTi 102 E
Circuit diagram WSP 3510 N and 5010 N with ZH and RTi 102 E

A1:	Electronic charging control unit
B1:	Core temperature sensor - charging
E1 - E6:	Heating element (storage heater)
F1:	Safety temperature limiter
F2:	Delay-Action Fuse 250 V2A
K1:	Thermal relay
M1 - M3:	Fan discharge
N4:	Temperature limiter - charging
N5:	Temperature limiter - discharging
R1:	Adjuster – charging (selector knob)
V4:	Pilot lamp operation emergency operation
X1:	Mains terminal
X2:	Terminal
X3:	DC terminal 0.91 – 1.43 V
X16:	Control signal adapter 4-stage
X17:	Output reducer 4-stage

Special accessories

not included in delivery scope, mark the respective accessory if installed

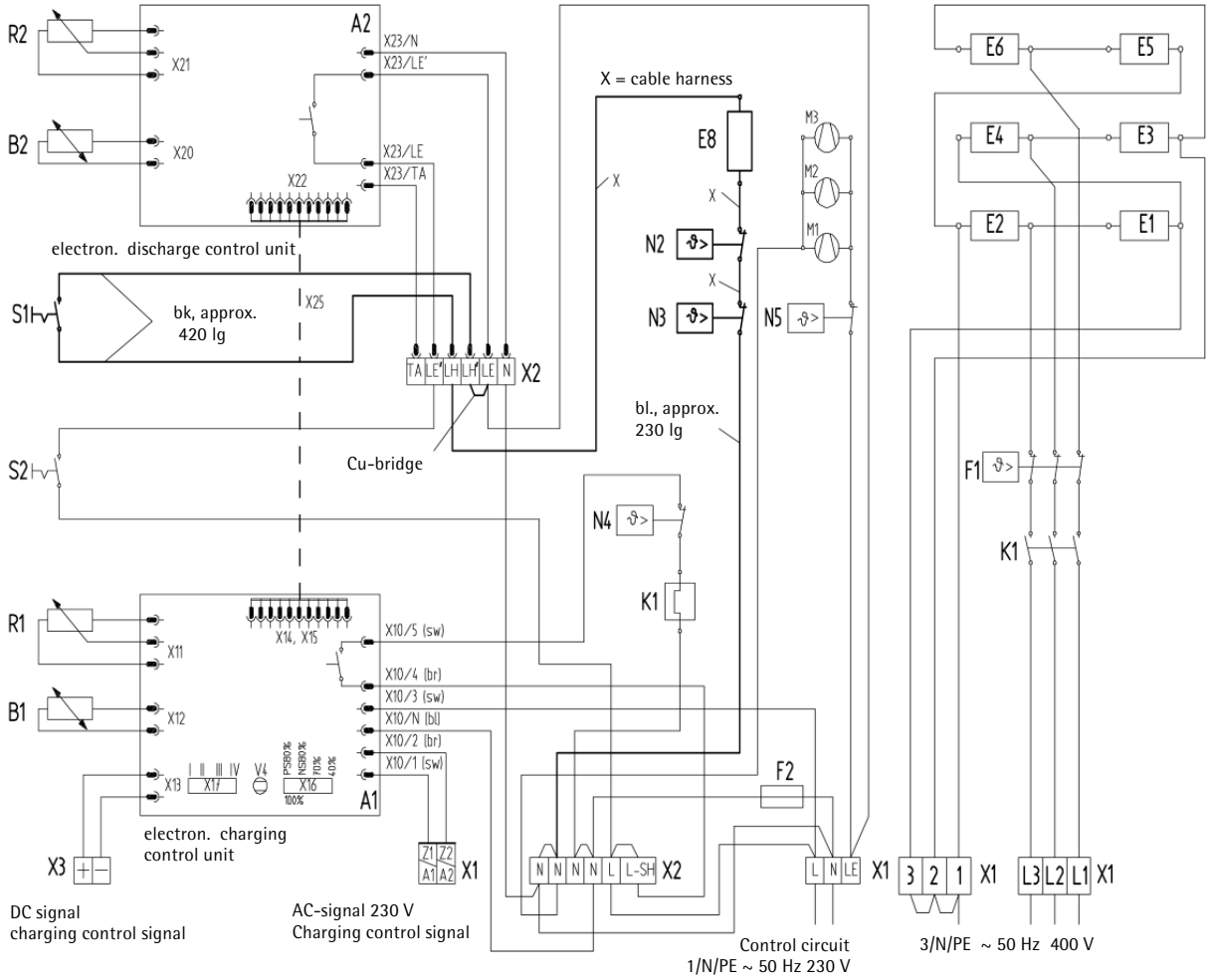
[X] Integr. room temperature regulator 2-position
[ ] Integr. room temperature regulator proportional

A2:	Electronic discharge control unit
B2:	Room temperature sensor discharge
R2:	Adjuster discharge (selector knob)
S2:	ON/OFF switch room temperature regulator

[X] Supplementary heater

E8:	Supplementary heating element
N2:	Temperature regulator – supplementary heater
N3:	Temperature regulator – supplementary heater
S1:	ON/OFF switch – supplementary heater

Note the permissible rating of the room temperature regulator when installing the supplementary heater (E8)!



Connection of supplementary heater (ZH) with existing internal room temperature regulator (RTi) . . .

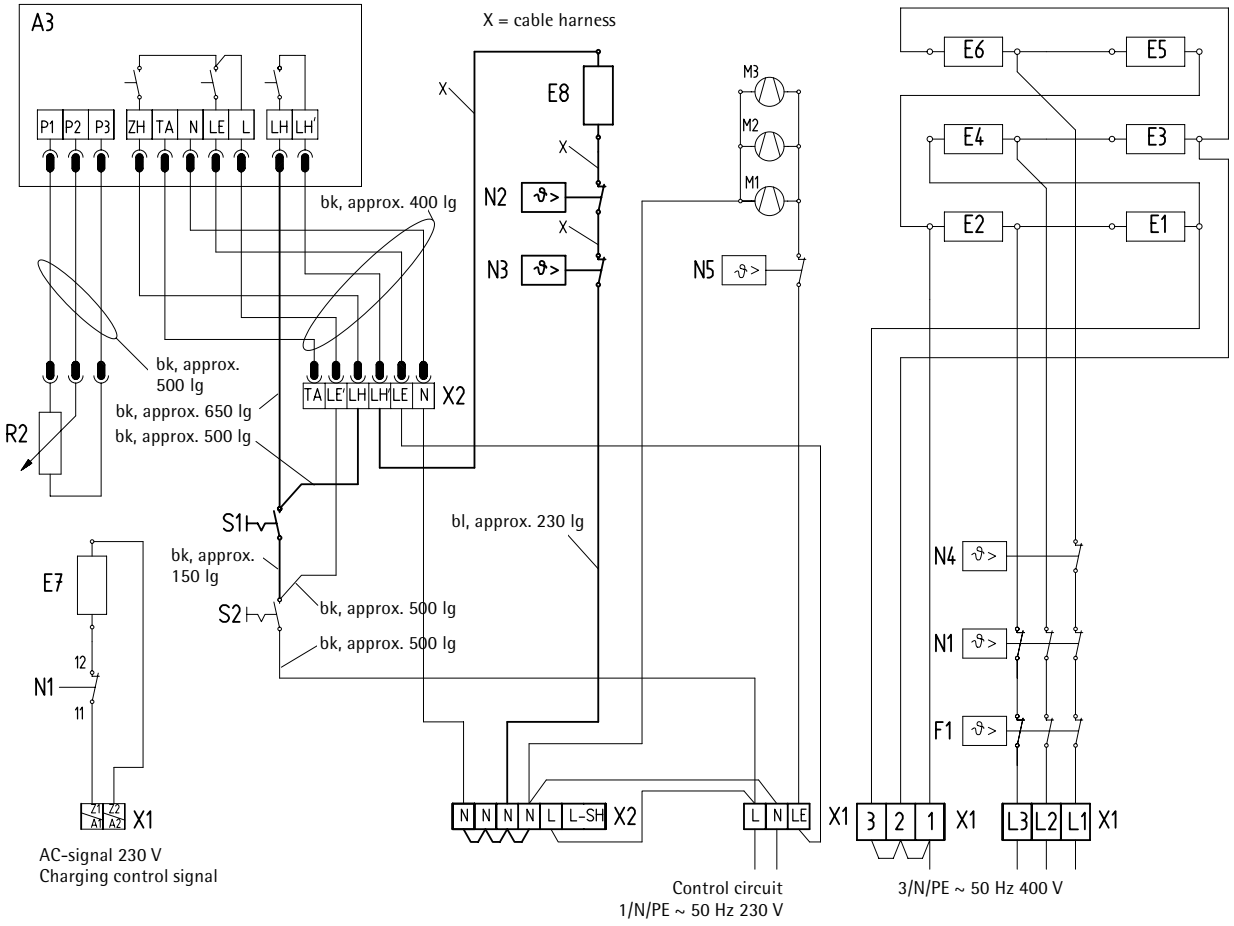
RTi 101 EP

Circuit diagram WSP 2010 - 7010 with ZH and RTi 101 EP

E1 - E6: Heating element (storage heater)
E7: Heating resistor
F1: Safety temperature limiter
M1 - M3: Fan
N1: Temperature limiter - charging
N5: Temperature limiter – fan drawer
N4: Temperature limiter - charging
X1: Mains terminal
X2: Terminal

☒ Integr. Room temperature regulator RTi 101 EP
R2: Adjuster discharge (selector knob)
S2: Rocker switch - discharging
A3: electron. Module

☒ Supplementary heater
E8: Supplementary heating element
N2: Temperature regulator – supplementary heater
N3: Temperature regulator – supplementary heater
S1: Rocker switch – supplementary heater



Connection of supplementary heater (ZH) with existing internal room temperature regulator (RTi) . . .

RTi 103 EP

Circuit diagram WSP 1210 F - 4810 F with ZH and RTi 103 EP
Circuit diagram WSP 3510 N and 5010 N with ZH and RTi 103 EP

A1:	Electronic charging control unit
B1:	Core temperature sensor - charging
E1 - E6:	Heating element (storage heater)
F1:	Safety temperature limiter
F2:	Delay-Action Fuse 250 V2A
K1:	Thermal relay
M1 - M3:	Fan discharge
N4:	Temperature limiter - charging
N5:	Temperature limiter - discharging
R1:	Adjuster – charging (selector knob)
V4:	Pilot lamp operation emergency operation
X1:	Mains terminal
X2:	Terminal
X3:	DC terminal 0.91 – 1.43 V
X16:	Control signal adapter 4-stage
X17:	Output reducer 4-stage

Special accessories

not included in delivery scope, mark the respective accessory if installed

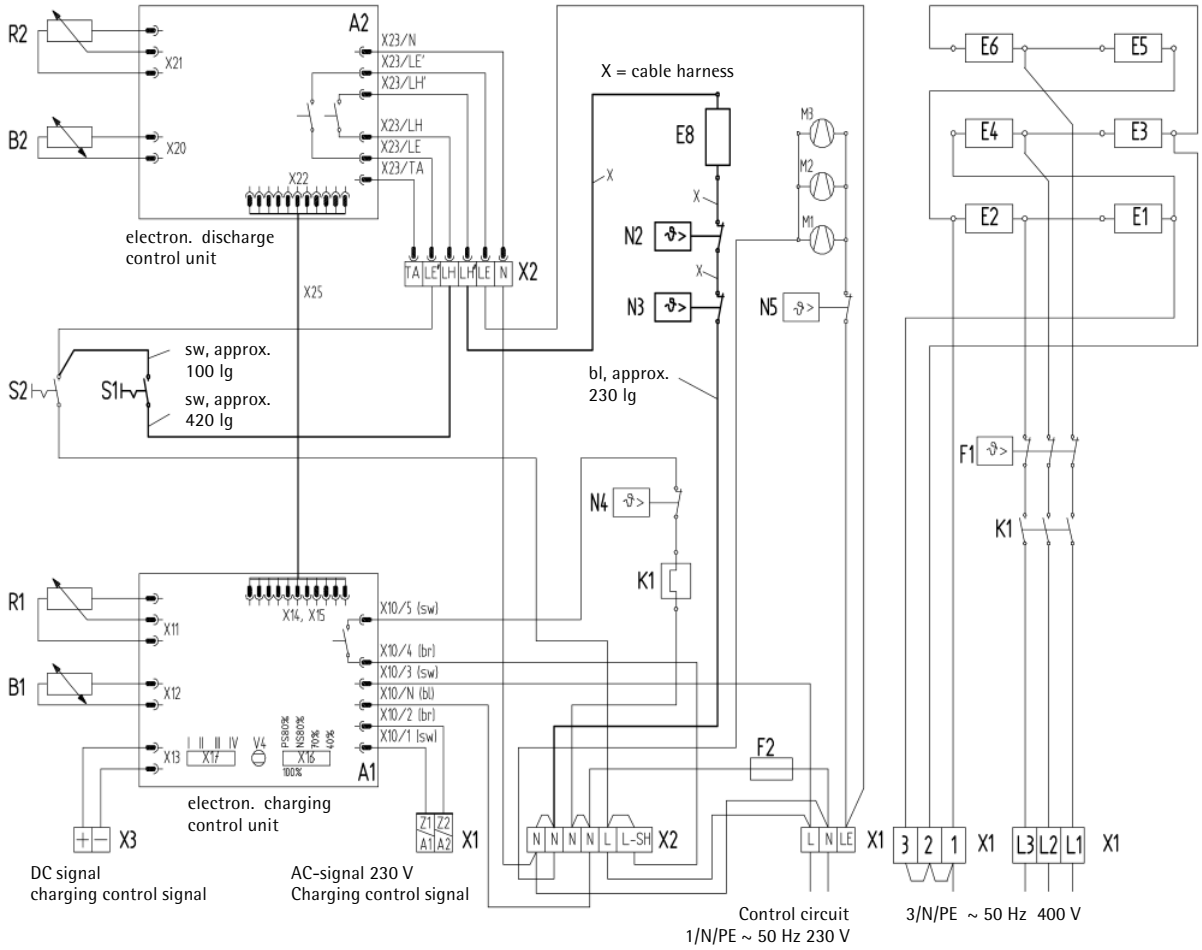
☐ Integr. room temperature regulator 2-position
☒ Integr. room temperature regulator proportional

A2:	Electronic discharge control unit
B2:	Room temperature sensor discharge
R2:	Adjuster discharge (selector knob)
S2:	ON/OFF switch room temperature regulator

☒ Supplementary heater

E8:	Supplementary heating element
N2:	Temperature regulator – supplementary heater
N3:	Temperature regulator – supplementary heater
S1:	ON/OFF switch – supplementary heaterg

Note the permissible rating of the room temperature regulator when installing the supplementary heater (E8)!



3 Guarantee

For guarantee please refer to the respective terms and conditions of supply for your country.

The installation, electrical connection and first operation of this appliance should be carried out by a qualified installer.

The company does not accept liability for failure of any goods supplied which are not installed in accordance with the manufacturer's instructions.

3.1 Environment and recycling

Please help us to protect the environment by disposing of the packaging in accordance with the national regulations for waste processing.

Disposal of shipping packaging and scrapped units

Scrapped units must be disposed of professionally and properly according to locally applicable laws and regulations. They must be collected separately and disposed off according to local regulations.

Sommaire

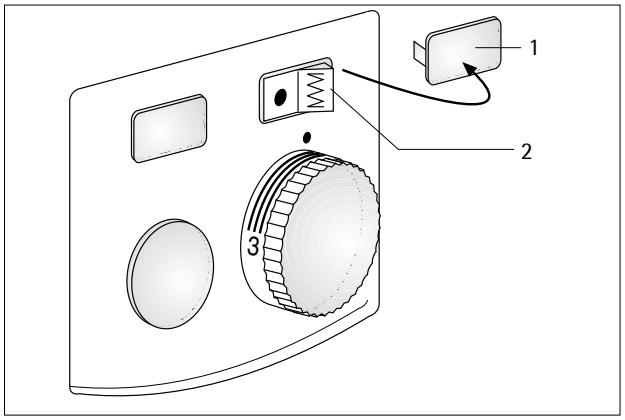
1. Notice d'utilisation
A l'intention de l'utilisateur

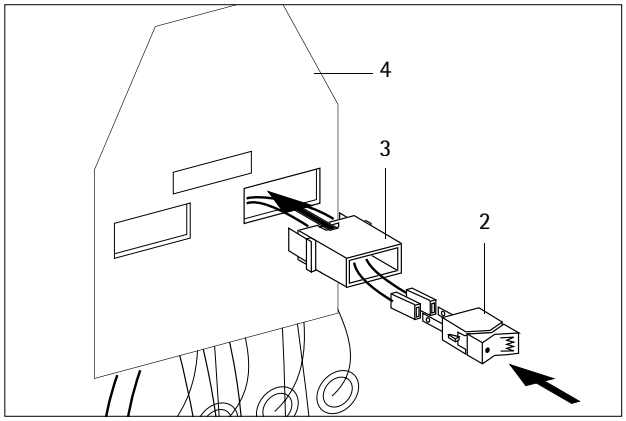
1.1 Fonctionnement — 31
1.2 Commande — 31

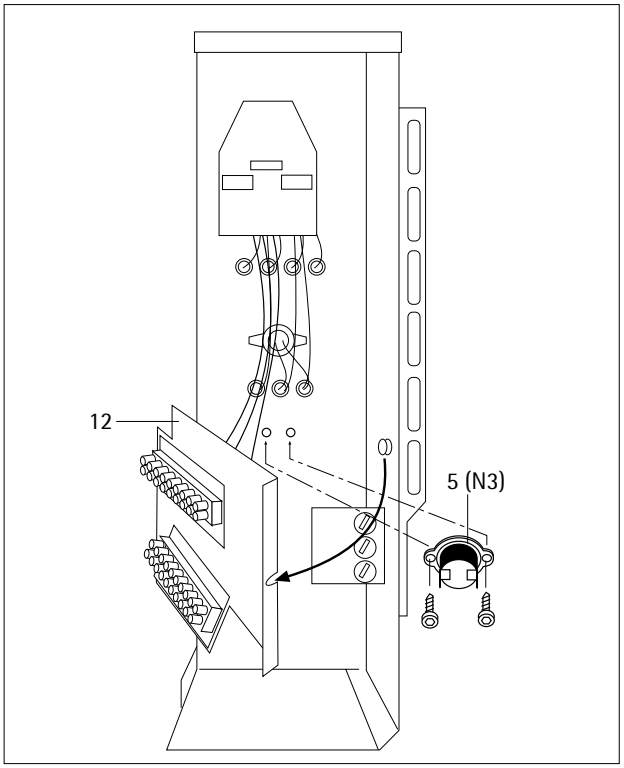
2. Notice de montage
A l'intention de l'installateur

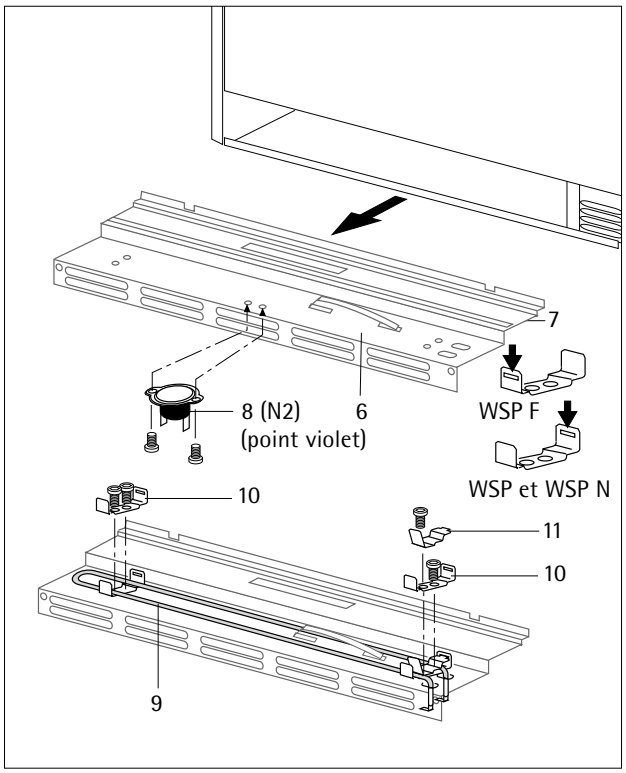
2.1 Fourniture — 32
2.2 Montage — 32
2.3 Contrôle du fonctionnement — 34
2.4 Remise à l'utilisateur — 34

3. Environnement et recyclage — 41









Caractéristiques techniques

Modèle	Puissance absorbée (kW)	Modèle	Puissance absorbée (kW)
WSP 2010	0,35 / 0,50	WSP 1210 F	0,35
WSP 3010	0,50 / 0,80	WSP 1810 F	0,50
WSP 4010	0,80 / 1,00	WSP 2410 F	0,80
WSP 5010	1,00 / 1,20	WSP 3010 F, WSP 3510 N	1,00
WSP 6010	1,20 / 1,50	WSP 3610 F	1,20
WSP 7010	1,50 / 1,70	WSP 4210 F, WSP 5010 N	1,50
		WSP 4810 F	1,70

1. Notice d'utilisation

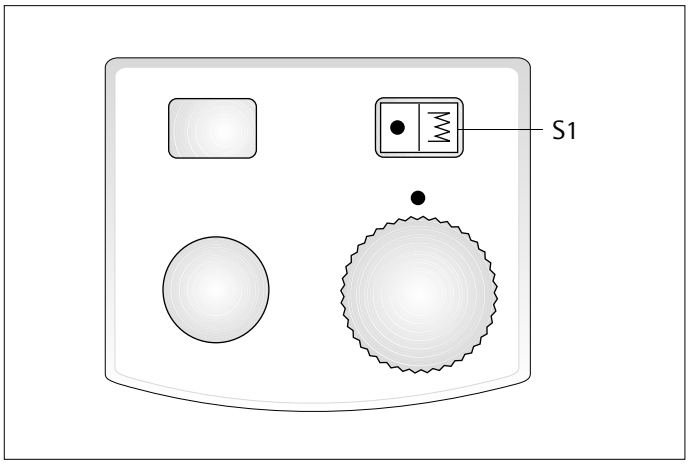
1.1 Fonctionnement

Le radiateur auxiliaire intégré à l'accumulateur de chaleur permet de chauffer la pièce indépendamment de la charge de l'accumulateur.
Au cours de la saison intermédiaire, la chaleur nécessaire en cas de baisse de la température peut par exemple être fournie uniquement par le chauffage auxiliaire, autrement dit, sans qu'il soit nécessaire de charger l'accumulateur de chaleur.
Si la chaleur accumulée ne suffit pas à couvrir les heures les plus froides, on peut alors recourir au chauffage auxiliaire."Mais le chauffage auxiliaire n'interviendra pas tant que la quantité de chaleur accumulée est suffisante. En effet, l'utilisation du chauffage auxiliaire ne serait pas rentable dans ce cas.
Le chauffage auxiliaire fonctionne avec la soufflante à laquelle il est relié par le biais de l'élément de décharge de l'accumulateur de chaleur (230 V).
Les dépenses de courant sont calculées sur la base du tarif appliqué au compteur principal.

1.2 Commande

. . . avec thermostat d'ambiance séparé
Avec un thermostat d'ambiance sans interrupteur du chauffage auxiliaire, le chauffage auxiliaire peut être commandé par le biais de l'interrupteur MARCHE/ARRET (**S1**) à monter dans le panneau de commande.
Avec un thermostat d'ambiance avec interrupteur du chauffage auxiliaire, le chauffage auxiliaire sera allumé/éteint par le biais de cet interrupteur (il n'est pas nécessaire de monter un interrupteur MARCHE/ARRET dans le panneau de commande).

. . . avec réglage intégré de la température ambiante !
Si l'appareil est réglé avec le thermostat intégré RTi 102 ou RTi 103 EP, le chauffage auxiliaire sera commandé par l'interrupteur MARCHE/ARRET compris dans la fourniture.
Dans le cas d'un RTi 103 EP (régulateur proportionnel), ne pas oublier qu'après la mise en service du chauffage auxiliaire ce régulateur devient un régulateur 2 points.
Tenir compte de la notice d'utilisation et de montage du thermostat d'ambiance!



2. Notice de montage

Le montage du chauffage auxiliaire doit être effectué par un spécialiste agréé. Celui-ci tiendra compte de la présente notice d'utilisation et de montage ainsi que de la notice d'utilisation et de montage de l'accumulateur de chaleur.
Tous les travaux de raccordement et d'installation électriques doivent être effectués conformément aux directives VDE 0100, aux consignes de l'opérateur énergétique et aux directives nationales et régionales.

2.1 Fourniture

1 Elément chauffant auxiliaire et matériel de fixation
1 Interrupteur MARCHE/ARRET avec 2 fils
1 Thermostat 50 ° C avec fil (bleu)
1 Thermostat 113 °C (repère violet)
1 Notice d'utilisation et de montage
1 Fil séparé avec douille pour fiches plates et répartiteur à fiches plates
1 Faisceau de câbles
1 Pont Cu

2.2 Montage

Avant de commencer les travaux sur l'accumulateur de chaleur, veiller à ce qu'il ne soit pas sous tension.
Si l'accumulateur de chaleur est raccordé à un module de gestion automatique de la charge, il peut être sous tension aux bornes A1/Z1 – A2/Z2 bien que les fusibles soient retirés.

2.2.1 Ordre de montage

- Déposer la grille de sortie et d'entrée d'air, la partie avant et la paroi latérale droite comme décrit dans la notice d'utilisation et de montage de l'accumulateur de chaleur ;
- Extraire du panneau de commande supérieur droit le cache aveugle (**1**) de l'interrupteur (**2**) avec les outils appropriés.

En présence d'un thermostat externe avec interrupteur de chauffage auxiliaire, il n'est pas nécessaire de monter un interrupteur dans le panneau de commande.

- Introduire les 2 fils noirs (longueur L = 420 mm) avec les connecteurs plats sur l'interrupteur (**2**) à travers la fixation (**3**) et enclencher la fixation sur la tôle (**4**).
- Enfoncer l'interrupteur MARCHE/ARRET (**2**) portant le symbole « Chauffage » à droite dans la fixation.
- Brancher les deux fils noirs de l'interrupteur sur le bornier X2 aux positions LH et LH' (voir le schéma des connexions correspondant).
- Fixer le thermostat N3 (50 °C) à l'aide de 2 vis autotaraudées M3x6 sous les raccordements inférieurs du radiateur sur la paroi intermédiaire (dans les petits trous qui s'y trouvent).
  Pour ce faire, décrocher la tôle d'appui des borniers secteur (**12**) située dans le boîtier de commande après avoir desserré (et non dévissé) la vis de la paroi arrière.

Le thermostat doit se trouver à l'horizontale.

- Dévisser les canaux de circulation de l'air (**6**), les déposer et retirer le volet d'aération (**7**) (le protéger des endommagements).
- Fixer le thermostat N2 (113 °C, point violet) sur la face arrière du sous-ensemble de canalisation de l'air à l'aide de 2 vis autotaraudées M3x6.

Le thermostat doit se trouver à l'horizontale.

- Monter les éléments chauffants auxiliaires (**9**).

Visser 2 étriers d'appui (**10**) de l'élément chauffant auxiliaire avec respectivement une vis autotaraudée 4x8 sur les canaux de circulation de l'air.
Remarque : Avec les modèles WSP 2010 à WSP 7010 et WSP 3510 N et WSP 5010 N, l'évidement (rainure longitudinale) de l'étrier d'appui doit être tourné vers l'arrière. Avec le WSP F, les étriers doivent être montés de manière à ce que les évidements soient tournés vers l'avant.
Poser l'élément chauffant dans les étriers d'appui. L'introduire dans les trous oblongs jusqu'en butée gauche. Ne le visser que du côté droit avec la bride de fixation (**11**) et la vis autotaraudée M4x8 (voir illustration). Fixer la bride de fixation gauche avec la seconde vis autotaraudée M4x8.

- Relier l'élément chauffant (**9**) et le thermostat (**N2**) par le biais du faisceau de câbles compris dans la fourniture. Introduire l'extrémité du faisceau de câbles dans le thermostat (**N2**) à l'aide de 2 connecteurs plats. Introduire les 2 autres connecteurs plats du faisceau de câbles (situés au centre) dans les raccordements du radiateur et arrêter le faisceau de câbles sur les trous oblongs du tiroir de la soufflante avec les agrafes comprises dans la fourniture (comme avec le câble du thermostat déjà installé dans l'appareil).
  Insérer l'extrémité libre du faisceau de câbles dans la partie inférieure de la paroi intermédiaire (dans le boîtier de commande) en le faisant passer par l'ouverture avant.
- Réinsérer le volet d'aération (**7**) dans les canaux de circulation de l'air. Introduire les canaux de circulation de l'air dans l'appareil (tirer légèrement le faisceau de câbles et le tuyau de silicone vers le boîtier de commande) et visser.
- Accrocher à nouveau la tôle dans la paroi intermédiaire.
- Brancher l'extrêmité libre du faisceau de câbles conformément au tableau ci-dessous (voir également le tableau des connexions) et fixer le faisceau de câbles au dos de la tôle (porte-câble).

Désignation	**Pose**	
	de	**vers**
Fil (douille d'extrémité)	Faisceau de câbles	brancher LH (X2) par en-dessous
Fil (connecteur plat)	Faisceau de câbles	N3

- Brancher le thermostat (**N3**) sur N (**X2**) avec le fil bleu (voir tableau des connexions)
- Le fil noir fourni (Longueur L=150 mm) n'est utilisé qu'avec l'un des thermostats suivants RTi 100 M, RTi 101 EP et RTi 103 EP (S1 et S2).

Remarque :
Le câblage de l'interrupteur MARCHE/ARRET et du thermostat (N3) avec le thermostat d'ambiance s'effectue selon les tableaux suivants :
Le câblage dépend du modèle de thermostat d'ambiance utilisé (voir tableaux des connexions).

Thermostat d'ambiance sans interrupteur Chauffage auxiliaire

RTi 100 M			**RTi 101 EP**		
Désignation	Pose		Désignation	Pose	
	de	vers		de	vers
Fil 2	S1	LH (X2)	Fil double	S1	LH (A3)
Fil (connecteur double)	S1	N6			LH (X2)
Fil bleu	N3	N (X2)	Fil (connecteur double)	S1	S2
			Fil bleu	N3	N (X2)

RTi 102 E			**RTi 101 EP**		
Désignation	Pose		Désignation	Pose	
	de	vers		de	vers
Fil 2	S1	LH (X2)	Fil 2	S1	LH (X2)
Fil 2	S1	LH (X2)	Fil 2	S1	S2
Fil (connecteur plat douille d'extrémité) bl.	N3	N (X2)	Fil (connecteur plat douille d'extrémité) bl.	N3	N (X2)
Fil (pont Cu)	LE (X2)	LH (X2)			

Thermostat d'ambiance avec interrupteur Chauffage auxiliaire

Désignation	Pose	
	de	vers
Fil (connecteur plat douille d'extrémité) bl.	N3	N (X2)

- Lier les fils de l'interrupteur dans le faisceau de câbles (utiliser la toronneuse).
- Faire pivoter la tôle vers l'arrière et visser à fond.
- Après le montage du radiateur auxiliaire, apposer une marque au stylo à bille dans la case du tableau des connexions prévue à cet effet.
- Monter à nouveau la paroi latérale, la paroi avant ainsi que la grille de sortie d'air et la grille d'entrée d'air sur l'appareil (tenir compte de l'ordre de montage !).

Visser les vis de fixation de la paroi latérale et de la paroi avant avec la rondelle éventail **(prise de terre !)**

2.3 Contrôle de fonctionnement

Modifier le réglage de la température sur le thermostat d'ambiance jusqu'au déclenchement de la soufflante (contrôle possible au niveau de la grille de sortie d'air, sortie d'air chaud ou froid en fonction de l'état de charge).
Mettre en marche le chauffage auxiliaire à l'aide de l'interrupteur MARCHE/ARRET au panneau de commande ou au thermostat d'ambiance externe et vérifier si l'air soufflé est plus chaud qu'auparavant.
Contrôler la puissance absorbée du chauffage auxiliaire.

2.4 Remise au client

Cette notice d'utilisation et de montage fait partie intégrante de l'appareil et doit être conservée soigneusement par le propriétaire. Dans le cas d'un changement de propriétaire, ce document est à remettre au nouveau propriétaire.
En cas de réparation, le spécialiste doit pouvoir accéder à cette notice d'utilisation et de montage.

Branchement du chauffage auxiliaire (ZH) sur thermostat d'ambiance (RT) mural existant . . .

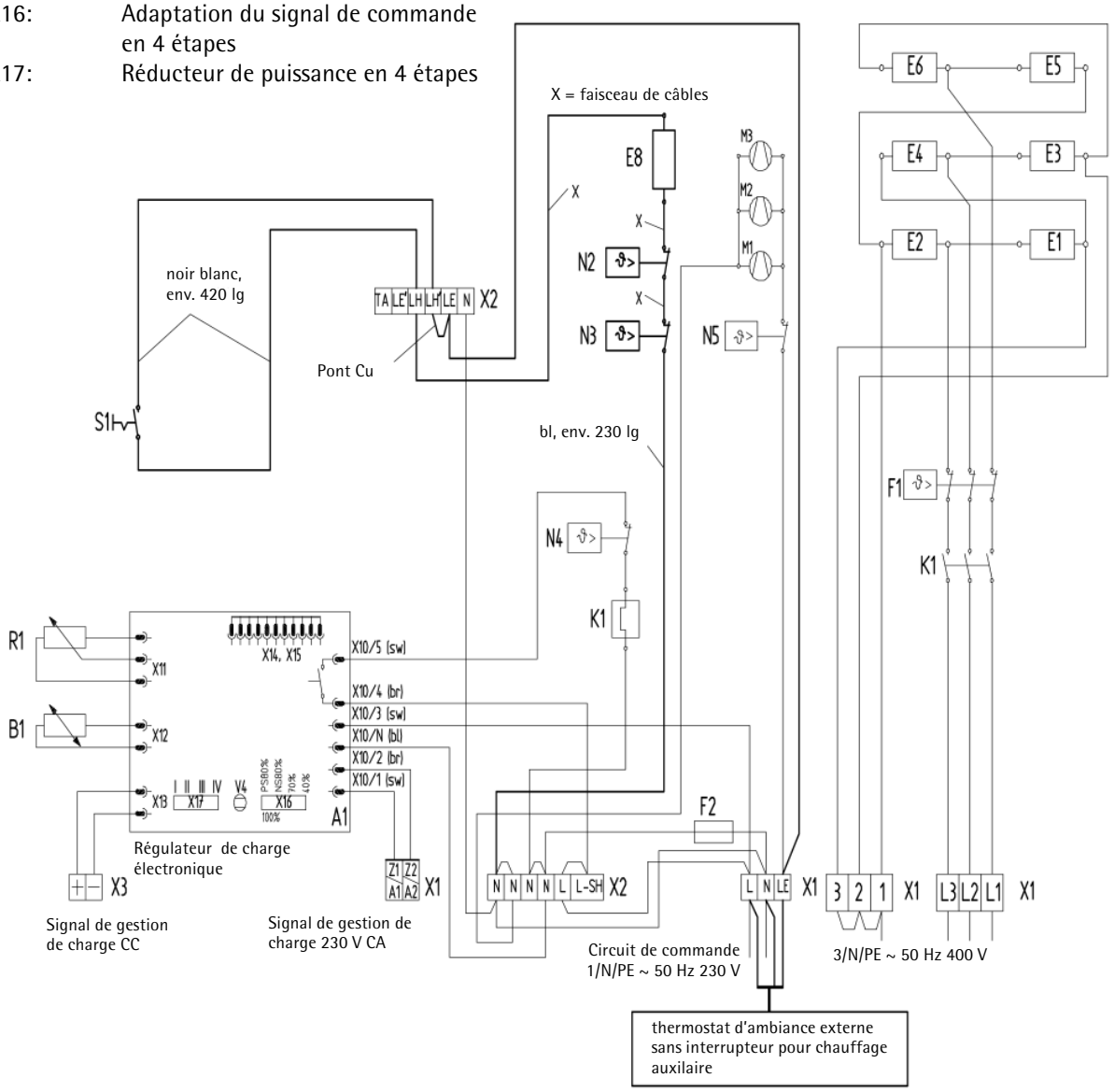
sans interrupteur de chauffage auxiliaire

Schéma électrique WSP 1210 F - 4810 F avec ZH et RT externe
Schéma électrique WSP 3510 N et 5010 N avec ZH et RT externe

A1: Régulateur électronique de charge
B1: Capteur de température interne - Charge
E1 - E6: Elément chauffant (accumulateur)
F1: Limiteur de température
F2: Fusible 250 V 2 A lent
K1: Relais thermique
M1 - M3: Soufflante Décharge
N4: Limiteur de température - Décharge
N5: Limiteur de température – Décharge
R1: Régulateur – Charge (sélecteur)
V4: Témoin de fonctionnement Mode secours
X1: Bornier secteur
X2: Bornier
X3: Bornes CC 0,91 – 1,43 V
X16: Adaptation du signal de commande en 4 étapes
X17: Réducteur de puissance en 4 étapes

☒ Chauffage auxiliaire
E8: Elément chauffant auxiliaire
N2: Thermostat – Chauffage auxiliaire
N3: Thermostat – Chauffage auxiliaire
S1: Interrupteur MARCHE/ARRET – Chauffage auxiliaire

Lors du montage du chauffage auxiliaire (E8), tenir compte de la puissance de rupture autorisée du thermostat d'ambiance !



Branchement du chauffage auxiliaire (ZH) sur thermostat d'ambiance (RT) mural existant . . .

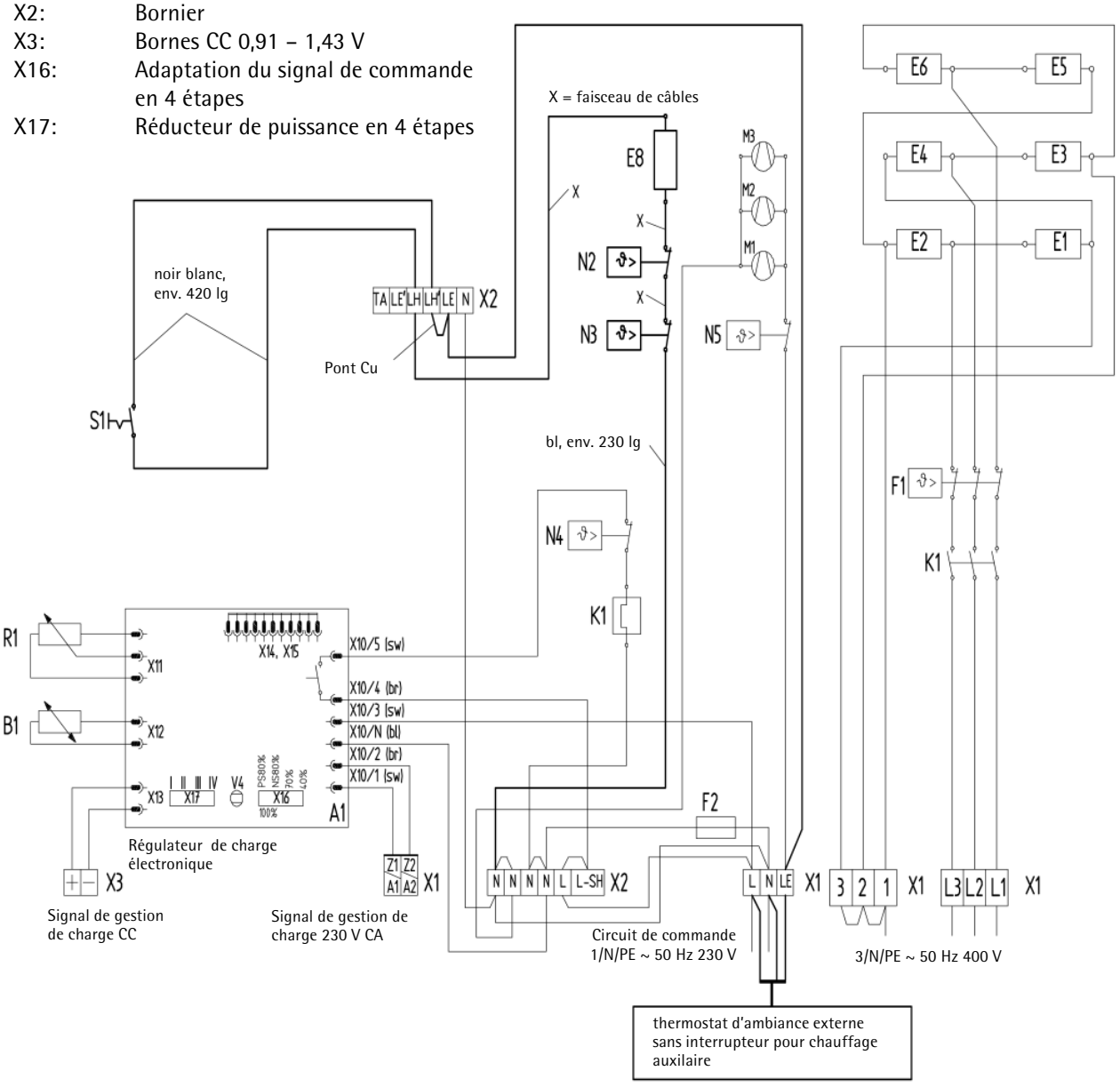
avec interrupteur chauffage auxiliaire

Schéma électrique WSP 1210 F - 4810 F avec ZH et RT-Z externe
Schéma électrique WSP 3510 N et 5010 N avec ZH et RT-Z externe

A1: Régulateur électronique de charge
B1: Capteur de température interne - Charge
E1 - E6: Elément chauffant (accumulateur)
F1: Limiteur de température
F2: Fusible 250 V 2 A lent
K1: Relais thermique
M1 - M3: Soufflante Décharge
N4: Limiteur de température - Décharge
N5: Limiteur de température – Décharge
R1: Régulateur – Charge (sélecteur)
V4: Témoin de fonctionnement Mode secours
X1: Bornier secteur
X2: Bornier
X3: Bornes CC 0,91 – 1,43 V
X16: Adaptation du signal de commande en 4 étapes
X17: Réducteur de puissance en 4 étapes

☒ Chauffage auxiliaire
E8: Elément chauffant auxiliaire
N2: Thermostat – Chauffage auxiliaire
N3: Thermostat – Chauffage auxiliaire
S1: Interrupteur MARCHE/ARRET – Chauffage auxiliaire

Lors du montage du chauffage auxiliaire (E8), tenir compte de la puissance de rupture autorisée du thermostat d'ambiance !



Branchement du chauffage auxiliaire (ZH) sur thermostat d'ambiance existant intégré à l'appareil (RTi) . . .

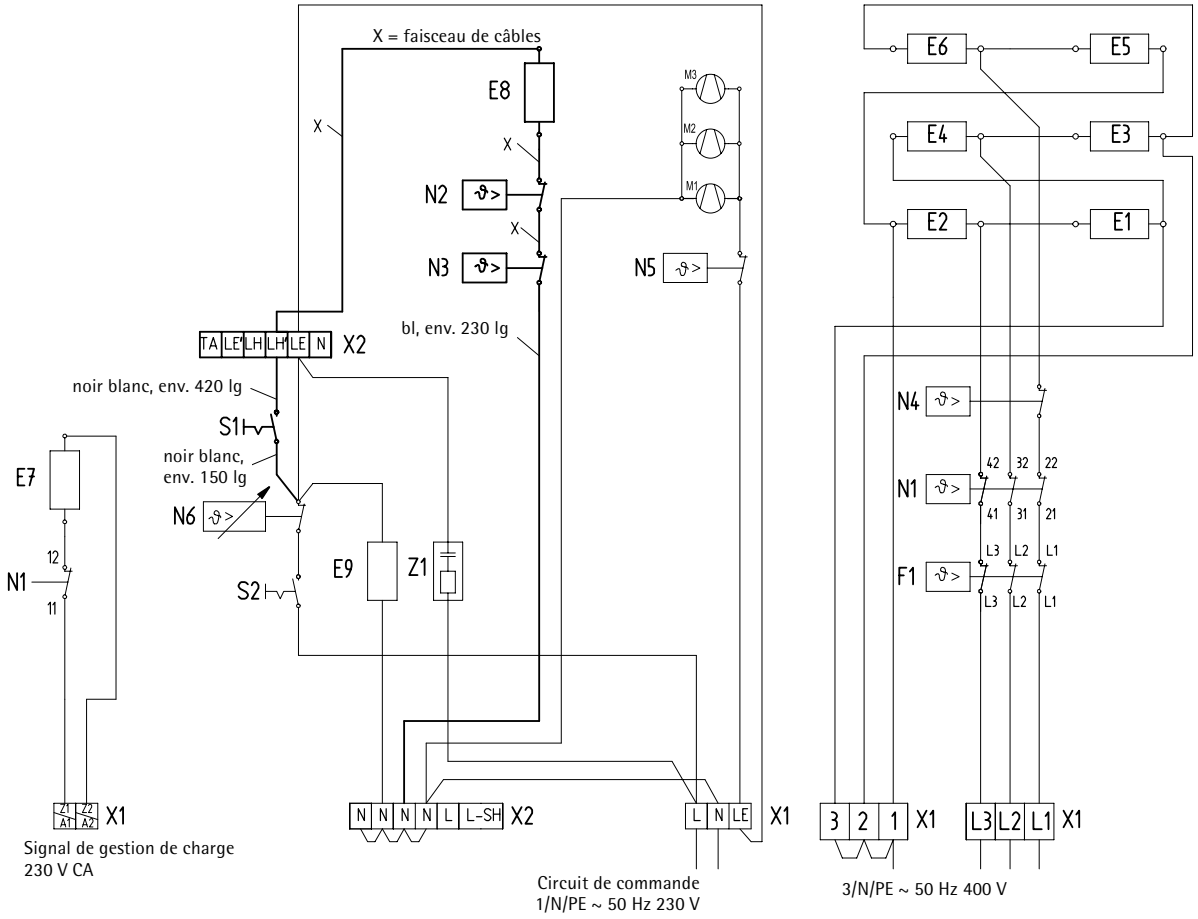
RTi 100 M

Schéma électrique WSP 2010 - 7010 avec ZH et RTi 100 M

E1 - E6: Elément chauffant (accumulateur)
E7: Résistance de chauffage
F1: Limiteur de température
M1 - M3: Soufflante
N1: Limiteur de température - Charge
N5: Limiteur de température – Tiroir du ventilateur
N4: Limiteur de température - Charge
X1: Bornier secteur
X2: Bornier

☒ Thermostat d'ambiance intégré RTi 101 M
E9: Résistance de chauffage
N6: Thermostat - Décharge
S2: Commutateur à bascule - Décharge
Z1: Condensateur de protection contre les étincelles

☒ Chauffage auxiliaire
E8: Elément chauffant auxiliaire
N2: Thermostat – Chauffage auxiliaire
N3: Thermostat – Chauffage auxiliaire
S1: Commutateur à bascule – Chauffage auxiliaire



Branchement du chauffage auxiliaire (ZH) sur thermostat d'ambiance intégré à l'appareil (RTi) . . .

RTi 102 E

Schéma électrique WSP 1210 F – 4810 F avec ZH et RTi 102 E
Schéma électrique WSP 3510 N et 5010 N avec ZH et RTi 102 E

A1: Régulateur électronique de charge
B1: Capteur de température interne- Charge
E1 - E6: Eléments chauffants (accumulateur)
F1: Limiteur de température
F2: Fusible 250 V 2 A lent
K1: Relais thermique
M1 - M3: Soufflante Décharge
N4: Limiteur de température - Charge
N5: Limiteur de température – Décharge
R1: Régulateur – Charge (sélecteur)
V4: Témoin de fonctionnement Mode secours
X1: Bornier secteur
X2: Bornier
X3: Bornes CC 0,91 – 1,43 V
X16: Adaptation du signal de commande en 4 étapes
X17: Réducteur de puissance en 4 étapes

Accessoires

non compris dans le volume de la fourniture, mettre un croix en face de l'accessoire monté

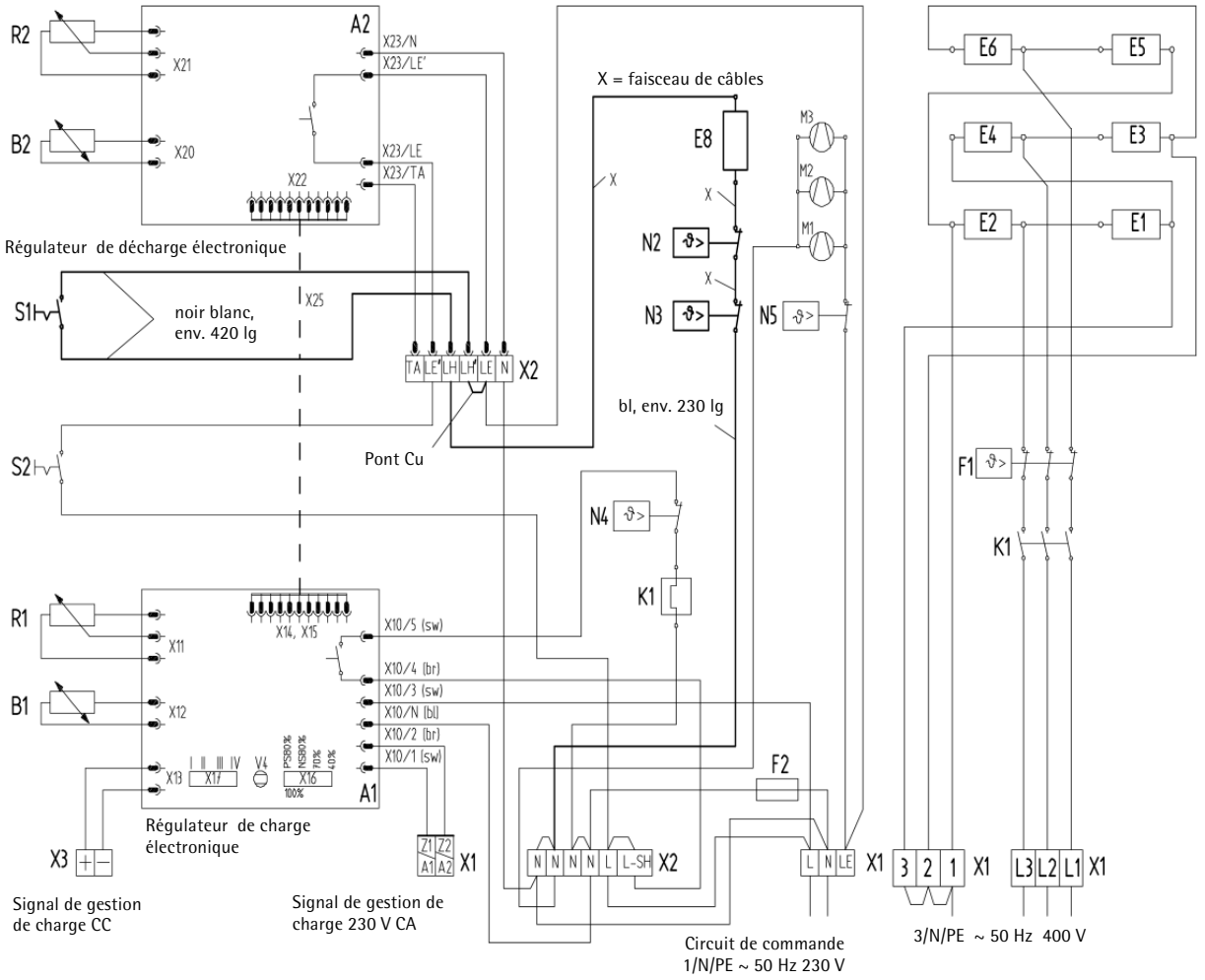
[X] Thermostat d'ambiance intégré 2 points
[ ] Thermostat d'ambiance intégré proportionnel

A2: Régulateur de décharge électronique
B2: Capteur de température d'ambiance - Décharge
R2: Régulateur – Décharge (sélecteur)
S2: Interrupteur MARCHE/ARRET du thermostat d'ambiance

[X] Chauffage auxiliaire

E8: Elément chauffant auxiliaire
N2: Thermostat – Chauffage auxiliaire
N3: Thermostat – Chauffage auxiliaire
S1: Interrupteur MARCHE/ARRET – Chauffage auxiliaire

Lors du montage de l'élément chauffant auxiliaire (E8), tenir compte de la puissance de rupture autorisée du thermostat d'ambiance !



Branchement du chauffage auxiliaire (ZH) avec thermostat d'ambiance existant intégré à l'appareil (RTi) . . .

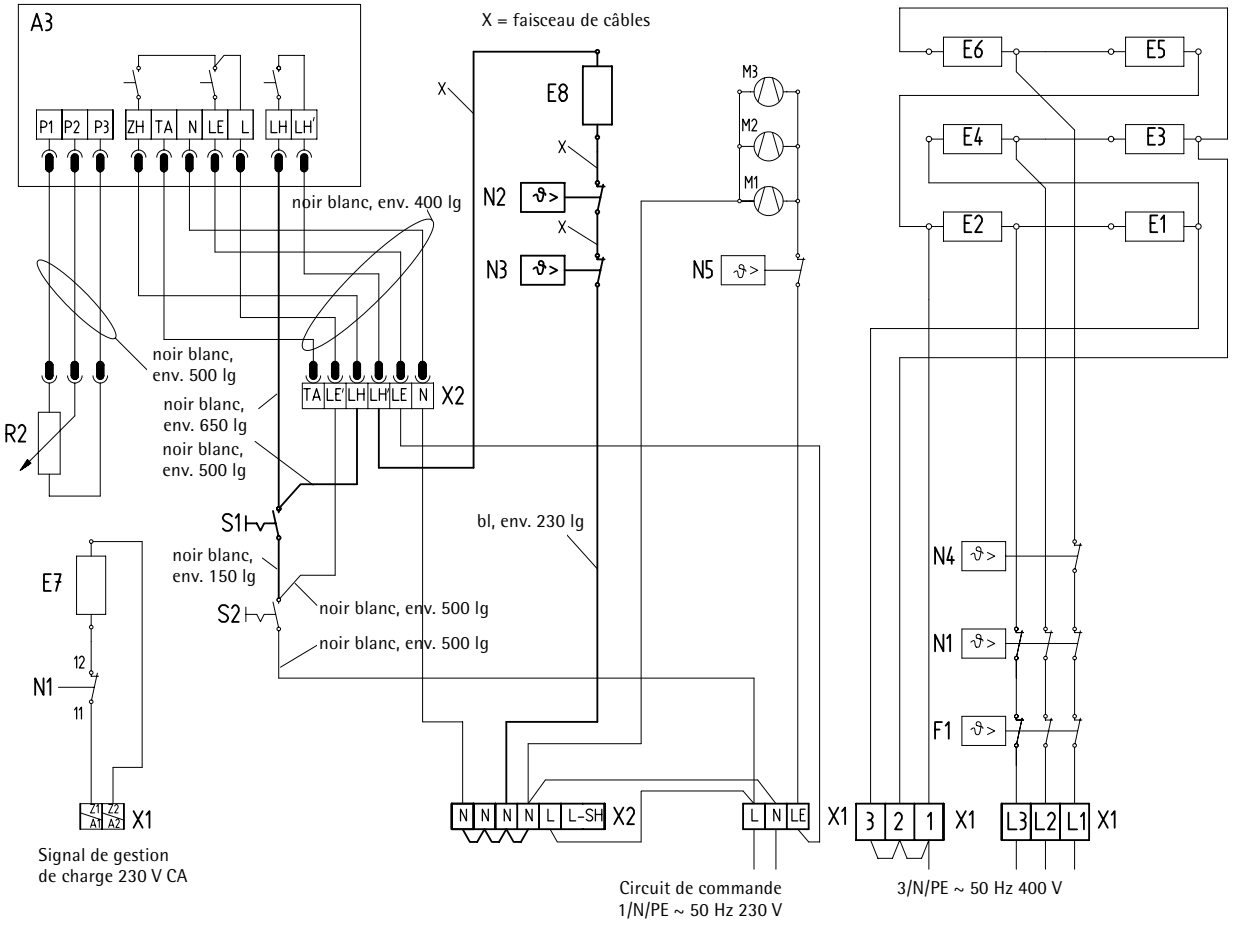
TAi 101 EP

Schéma électrique WSP 2010 - 7010 avec ZH et RTi 101 EP

E1 - E6: Eléments chauffants (accumulateur)
E7: Résistance de chauffage
F1: Limiteur de température
M1 - M3: Soufflante
N1: Limiteur de température - Charge
N5: Limiteur de température – Tiroir du ventilateur
N4: Limiteur de température - Charge
X1: Bornier secteur
X2: Bornier

☒ Intégré Thermostat d'ambiance RTi 101 EP
R2: Régulateur – Décharge (sélecteur)
S2: Commutateur à bascule - Décharge
A3: Sous-ensemble électronique

☒ Chauffage auxiliaire
E8: Elément chauffant auxiliaire
N2: Thermostat – Chauffage auxiliaire
N3: Thermostat – Chauffage auxiliaire
S1: Commutateur à bascule – Chauffage auxiliaire



Branchement du chauffage auxiliaire (ZH) avec thermostat d'ambiance existant intégré à l'appareil (RTi) . . .

RTi 101 EP

Schéma électrique WSP 1210 F - 4810 F avec ZH et RTi 103 EP
Schéma électrique WSP 3510 N et 5010 N avec ZH et RTi 103 EP

A1: Régulateur électronique de charge
B1: Capteur de température interne - Charge
E1 - E6: Radiateur (accumulateur)
F1: Limiteur de température de sécurité
F2: Fusible 250 V 2 A lent
K1: Relais thermique
M1 - M3: Soufflante - Décharge
N4: Limiteur de température - Charge
N5: Limiteur de température – Décharge
R1: Régulateur – Charge (sélecteur)
V4: Témoin de fonctionnement Mode secours
X1: Bornier secteur
X2: Bornier
X3: Bornes CC 0,91 – 1,43 V
X16: Adaptation du signal de commande en 4 étapes
X17: Réducteur de puissance en 4 étapes

Accessoires

non compris dans le volume de la fourniture, mettre un croix en face de l'accessoire monté

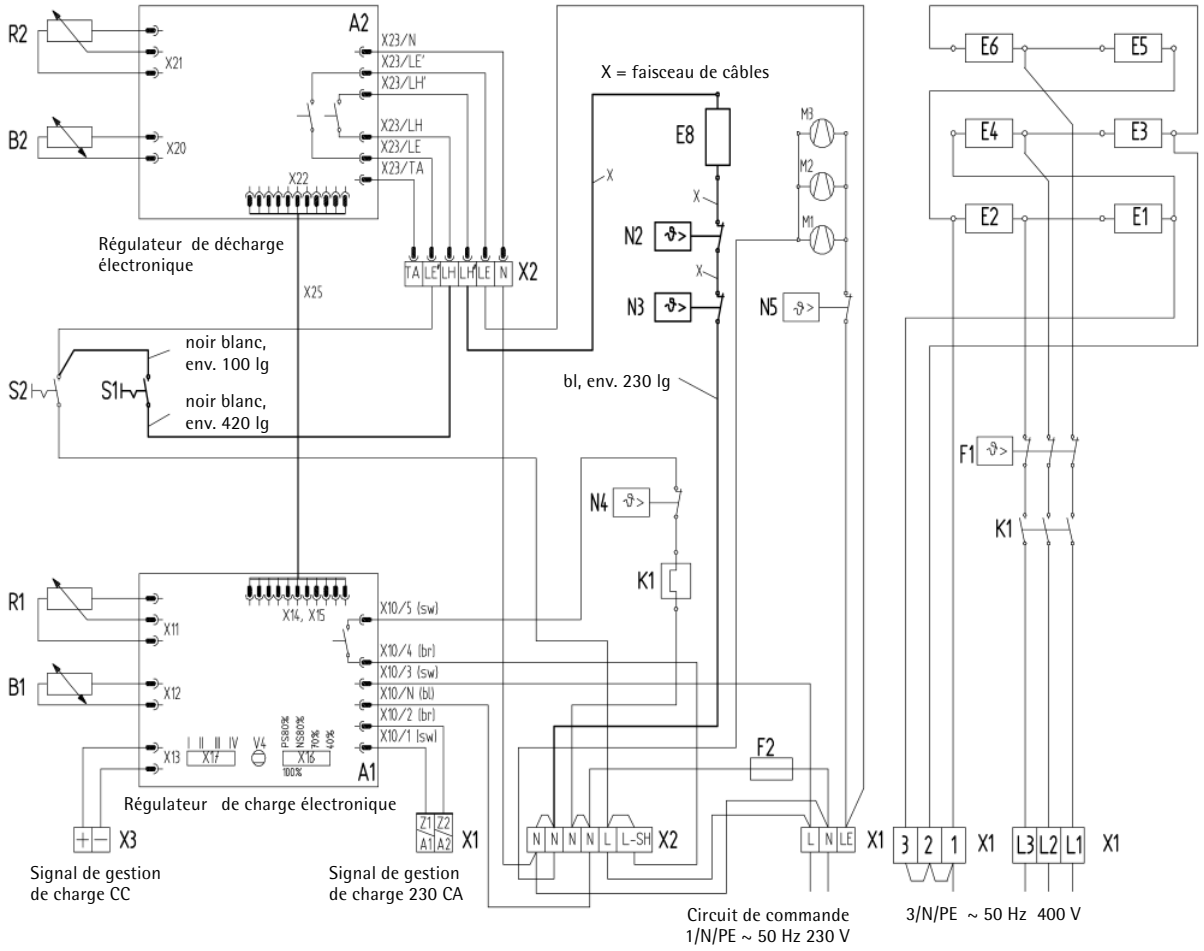
☐ Thermostat d'ambiance intégré 2 points
☒ Thermostat d'ambiance intégré proportionnel

A2: Régulateur de décharge électronique
B2: Capteur de température d'ambiance - Décharge
R2: Régulateur – Décharge (sélecteur)
S2: Interrupteur MARCHE/ARRET du thermostat d'ambiance

☒ Chauffage auxiliaire

E8: Elément chauffant auxiliaire
N2: Thermostat – Chauffage auxiliaire
N3: Thermostat – Chauffage auxiliaire
S1: Interrupteur MARCHE/ARRET – Chauffage auxiliaire

Lors du montage de l'élément chauffant auxiliaire (E8), tenir compte de la puissance de rupture autorisée du thermostat d'ambiance !



3 Garantie

La garantie est à faire valoir dans le pays où l'appareil a été acheté. A cette fin, veuillez prendre contact avec la filiale AEG concernée, à défaut l'importateur agréé.

⚠ **Le montage, les raccordements, la maintenance ainsi que la première mise en service sont à réaliser par un installateur qualifié.**

Le fabricant ne saurait être rendu responsable des dommages causés par un appareil qui n'aurait pas été installé ou utilisé conformément à la notice de montage et d'utilisation jointe à l'appareil.

3.1 Environnement et recyclage

Nous vous demandons de nous aider à préserver l'environnement. Pour ce faire, merci de vous débarrasser de l'emballage conformément aux règles nationales relatives au traitement des déchets.

Elimination des emballages de transport et des anciens appareils

L'élimination d'anciens appareils doit se faire dans les règles de l'art conformément aux prescriptions et lois en vigueur localement. La collecte et le recyclage des produits en fin de vie doivent être effectués selon les dispositions et les décrets locaux.

Inhoudsopgave

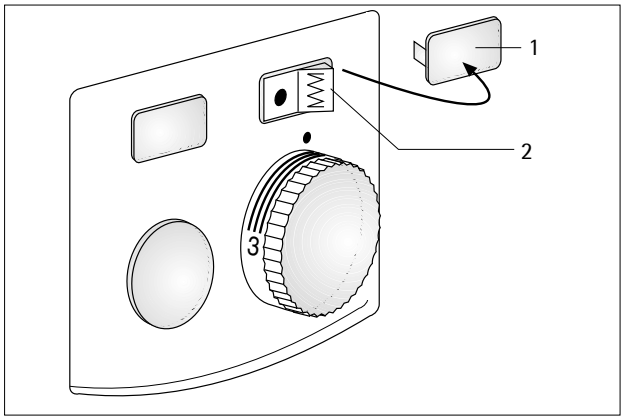
1. Gebruiksaanwijzing
Voor de gebruiker

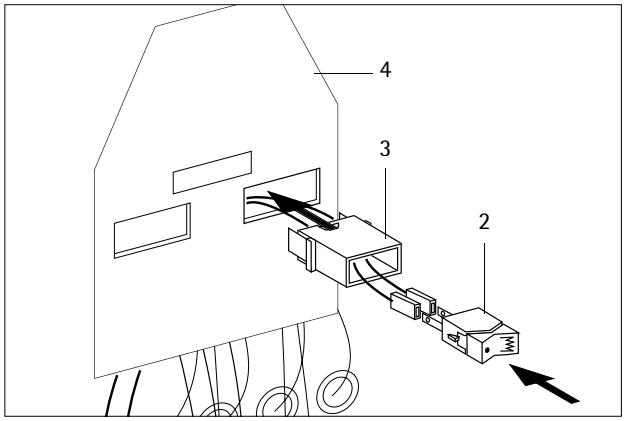
1.1 Werkwijze — 44
1.2 Bediening — 44

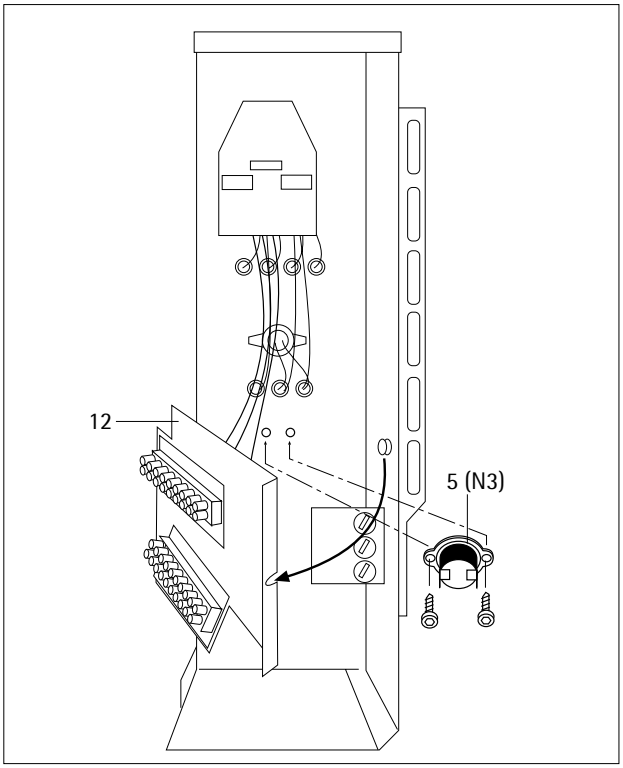
2. Montagehandleiding
Voor de installateur

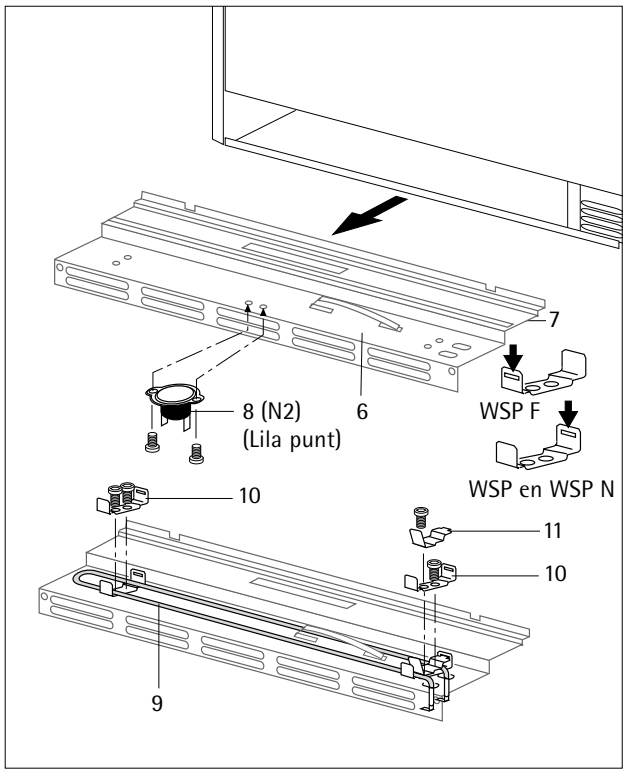
2.1 Verpakkingseenheid — 45
2.2 Montage — 45
2.3 Functiecontrole — 47
2.4 Overdracht — 47

3. Klantenservice en garantie — 54









Technische gegevens

Model	Aansluitvermogen (kW)	Model	Aansluitvermogen (kW)
WSP 2010	0,35 / 0,50	WSP 1210 F	0,35
WSP 3010	0,50 / 0,80	WSP 1810 F	0,50
WSP 4010	0,80 / 1,00	WSP 2410 F	0,80
WSP 5010	1,00 / 1,20	WSP 3010 F, WSP 3510 N	1,00
WSP 6010	1,20 / 1,50	WSP 3610 F	1,20
WSP 7010	1,50 / 1,70	WSP 4210 F, WSP 5010 N	1,50
		WSP 4810 F	1,70

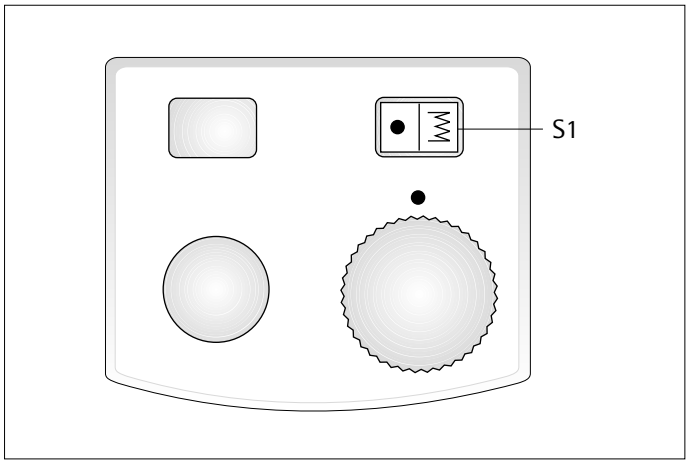
1. Gebruiksaanwijzing

1.1 Werkwijze

De in de warmteaccumulator ingebouwde extra verwarming maakt het verwarmen van de ruimte onafhankelijk van de opladingsgraad van de warmteaccumulator mogelijk.
In de overgangstijd kan op koele dagen de warmtebehoefte bijvoorbeeld alleen door de aanvullende verwarming worden gedekt, dus zonder dat de warmteaccumulator is opgeladen.
Wanneer de hoeveelheid accumulatorwarmte bij een snelle afkoeling in de avonduren onvoldoende is, kan de aanvullende verwarming worden ingeschakeld.
De aanvullende verwarming wordt niet ingeschakeld zolang voldoende accumulatorwarmte beschikbaar is. De werking van de aanvullende verwarming zou in dat geval onrendabel zijn.
De aanvullende verwarming werkt alleen wanneer de ventilator draait en is samen met de ventilator op het ontlaaddeel van de warmteaccumulator (230 V) aangesloten.
De stroomkosten worden via de teller voor het normale tarief afgerekend.

1.2 Bediening

. . . met afzonderlijke thermostaat
Wanneer een thermostaat **zonder** aanvullende verwarmingsschakelaar wordt gebruikt, kan de aanvullende verwarming via een in het bedieningspaneel in te bouwen AAN/UIT-schakelaar (**S1**) worden geschakeld.
Bij een thermostaat met aanvullende verwarmingsschakelaar wordt de aanvullende verwarming via deze schakelaar in- en uitgeschakeld (er is geen AAN/UIT-schakelaar op het bedieningspaneel noodzakelijk).
. . . met ingebouwde thermostaat
Wanneer het apparaat **middels** de ingebouwde thermostaat RTi 102 E of RTi 103 EP wordt geregeld, dan wordt de aanwullende verwarming met de meegeleverde AAN/UIT-schakelaar geregeld.
Wanneer een RTi 103 EP (porportionele regelaar) wordt gebruikt, moet er rekening mee worden gehouden dat deze regelaar na het inschakelen van de aanvullende verwarming verandert in een 2-punts regelaar.
De gebruikts- en montagehandleiding van de thermostaat in acht nemen!



2. Montagehandleiding

De inbouw van de aanvullende verwarming moet worden uitgevoerd door een daartoe bevoegde vakman met inachtneming van de gebruiks- en montagehandleiding van de warmteaccumulator. Alle elektrische aansluit- en installatiewerkzaamheden dienen te worden uitgevoerd conform de VDE-bepalingen 0100, de voorschriften van de verantwoordelijke elektriciteitsbedrijven en de betreffende nationale en regionale voorschriften.

2.1 Verpakkingseenheid

1 Verwarmingselement van de aanvullende verwarming en bevestigingsmateriaal
1 AAN/UIT-schakelaar met 2 schakellussen
1 Temperatuurregelaar 50 °C met schakellussen (blauw)
1 Temperatuurregelaar 113 °C (paars gemarkeerd)
1 Gebruiks- en montagehandleiding
1 aparte schakellus met platte stekkerhuls en platte stekkerverdeler
1 Kabelboom
1 Cu-brug

2.2 Montage

Voor het begin van de werkzaamheden de warmteaccumulator spanningsvrij maken.
Bij het aansluiten van de warmteaccumulator op een automatische oplaadbesturing kan er ook spanning op de klemmen A1/Z1 - A2/Z1 staan wanneer de zekeringen zijn verwijderd.

2.2.1 Inbouwvolgorde

- Verwijder het luchttoevoer- en afvoerrooster en de voorwand en rechter zijwand zoals beschreven in de gebruiks- en montagehandleiding van de warmteaccumulator.
- Druk de blinde doppen (**1**) voor schakelaar (**2**) met hulpmiddelen vanuit de schakelkamer uit het bedieningspaneel linksboven en onder.

Wanneer een externe thermostaat met schakelaar voor de aanvullende verwarming beschikbaar is hoeft er geen schakelaar in het bedieningspaneel te worden gemonteerd.

- Steek de 2 meegeleverde zwarte draden (lengte L = 420 mm) met de platte stekkers op de schakelaar (2) door de houder (**3**) en plaats de houder op het hoekprofiel (**4**).
- Druk de aan-/uitschakelaar (**2**) met het symbool "Verwarmen" rechts in de houder.
- De beide zwarte draden vanuit de schakelaar op de klemmenstrip X2 op LH en LH´ aansluiten (zij bijbehorende schakelschema).
- De thermostaat N3 (50 °C) met 2 zelftappende schroeven M3x6 onder de onderste aansluitingen van de verwarmingselementen op de tussenwand bevestigen (in de aanwezige kleine gaten). Hiervoor moet de in de schakelruimte zittende "bevestigingsplaat voor het bevestigen van de netaansluitklemmen" (**12**) na het losdraaien (niet helemaal uitdraaien) van de in de achterwand zittenden bout worden verwijderd.

De bodem van de thermostaat moet vlak liggen.

- Het luchtgeleidingscomponent (**6**) losschroeven, uittrekken en de luchtklep (**7**) verwijderen (tegen beschadigingen beschermen).
- De temperatuurregelaar **N2** (113 °C, met paarse punt) op de achterkant van het luchtgeleidingscomponent met zelftappende schroeven M3x6 bevestigen.

De bodem van de thermostaat moet vlak liggen.

- Het verwarmingselement van de aanvullende verwarming (**9**) monteren.

De 2 bevestigingsbeugels (**10**) van de aanvullende verwarming altijd met 1 zelftappende bout M4x8 op het luchtgeleidingscomponent schroeven.
Opmerking: Bij WSP 2010 tot WSP 7010 en WSP 3510 N en WSP 5010 N moet de uitsparing (gleuf) van de bevestigingsbeugel aan de achterkant zitten. Bij WSP F moeten de bevestigingsbeugels zodangi gemonteerd zijn dat de uitsparingen naar voren wijzen.
De verwarmingselementen in de bevestigingsbeugel plaatsen, tot de linker aanslag in de gleuven schuiven en met spanbeugels (**11**) en zelftappende bout M4x8 alleen rechts vastzetten (zie afbeelding). De bevestigingsbeugel links met de tweede zelftappende bout M4x8 bevestigen.

- Het verwarmingselement (**9**) en de temperatuurregelaar (**N2**) met de meegeleverde kabelboom bedraden. Het uiteinde van de kabelboom met 2 platte stekkers op de temperatuurregelaar (**N2**) steken, de andere 2 platte stekkers van de kabelboom (in het midden) op de aansluitingen van het verwarmingselement steken en met de meegeleverde clips in de gleuven van de slobgaten van de ventilatorkabelschuiflade vastzetten (net als de kabel van de reeds in het apparaat ingebouwde thermostaat).
  Het losse uiteinde van de kabelboom door de voorste opening onder in de tussenwand steken (in de schakelruimte).
- De luchtklep (**7**) in het ventilatiecomponent weer insteken, het ventilatiecomponent in het apparaat schuiven (de kabelboom daarbij met de siliconenslang iets in de schakelruimte bijtrekken) en vastzetten.
- De bevestigingsplaat weer in de tussenwand hangen.
- Het losse uiteinde van de kabelboom overeenkomstig de tabel aansluiten (zie ook schakelschema) en de kabelboom op de achterkant van de bevestigingsplaat vastzetten (kabelbinders).

Aanduiding	**Verplaatsing**	
	van	**naar**
Draad (eindhuls)	Kabelboom	LH (X2) van onderen af aansluiten
Draad (platte stekker)	Kabelboom	N3

- De temperatuurregelaar (**N3**) met de blauwe draad aansluiten naar N (**X2**) aansluiten (zie schakelschema).
- De meegeleverde zwarte draad (lengte L=150 mm) is alleen in combinatie met één van de regelaars RTi 100 M, RTi 101 EP en RTi 103 EP nodig (S1 en S2).

Opmerking:
De bedrading van de AAN/UIT-schakelaar en de temperatuurregelaar (N3) in combinatie met de thermostaat moet overeenkomstig onderstaande tabellen worden aangesloten.
De bedrading is afhankelijk van het model van de thermostaat (zie schakelschema's).

Thermostaat zonder schakelaar aanvullende verwarming

RTi 100 M			RTi 101 EP		
Aanduiding	Verplaatsing		Aanduiding	Verplaatsing	
	van	naar		van	naar
Draad 2	S1	LH' (X2)	Dubbele draad	S1	LH (A3)
Draad (dubbel)	S1	N6			LH (X2)
Draad bl.	N3	N (X2)	Draad dubbel	S1	S2
			Draad bl.	N3	N (X2)

RTi 102 E			RTi 103 EP		
Aanduiding	Verplaatsing		Aanduiding	Verplaatsing	
	van	naar		van	naar
Draad 2	S1	LH' (X2)	Draad 2	S1	LH (X2)
Draad 3	S1	LH (X2)	Draad 3	S1	S2
Draad (eindh.-platte st.) bl.	N3	N (X2)	Draad (eindh.-platte st.) bl.	N3	N (X2)
Draad (Cu-brug)	LE (X2)	LH' (X2)			

Thermostaat met schakelaar aanvullende verwarming

Aanduiding	Verplaatsing	
	van	naar
Draad (eindh.-platte st.) bl.	N3	N (X2)

- Schakeldraden van schakelaar in kabelboom opnemen (drillers gebruiken)
- De bevestigingsplaat naar achteren draaien en vastdraaien.
- Na het inbouwen van de aanvullende verwarming moet het bijbehorende vakje in het schakelschema in de rechter zijwand met een ballpoint worden gemarkeerd.
- De zijwand, voorwand alsmede luchtafvoer- en luchttoevoerroosters weer op het apparaat bevestigen (de inbouwvolgorde in acht nemen).

De bevestigingsschroeven voor zijwand en voorwand met een getande borgring bevestigen (**aardleiderverbinding!**)

2.3 Functiecontrole

De temperatuurinstelling op de thermostaat veranderen tot de ventilator begint te draaien (herkenbaar aan de luchtstroom bij het luchtafvoerrooster, afhankelijk van de ladingstoestand warme- of koude lucht).
De aanvullende verwarming met de AAN/UIT-schakelaar op het bedieningspaneel of de externe thermostaat inschakelen en controleren of er warmere lucht dan tevoren wordt uitgeblazen.
Het stroomverbruik van aanvullende verwarming controleren.

2.4 Overdracht

Deze gebruiks- en montagehandleiding hoort bij het apparaat en dient door de eigenaar zorgvuldig te worden bewaard. Wanneer het apparaat een andere eigenaar krijgt, moet ook de handleiding worden overgedragen.
Bij eventuele reparaties dient de vakman de gebruiks- en montagehandleiding ter inzage te ontvangen.

Aansluiting aanvullende verwarming (ZH) bij beschikbare op de wand gemonteerde thermostaat (RT) . . .

zonder schakelaar aanvullende verwarming

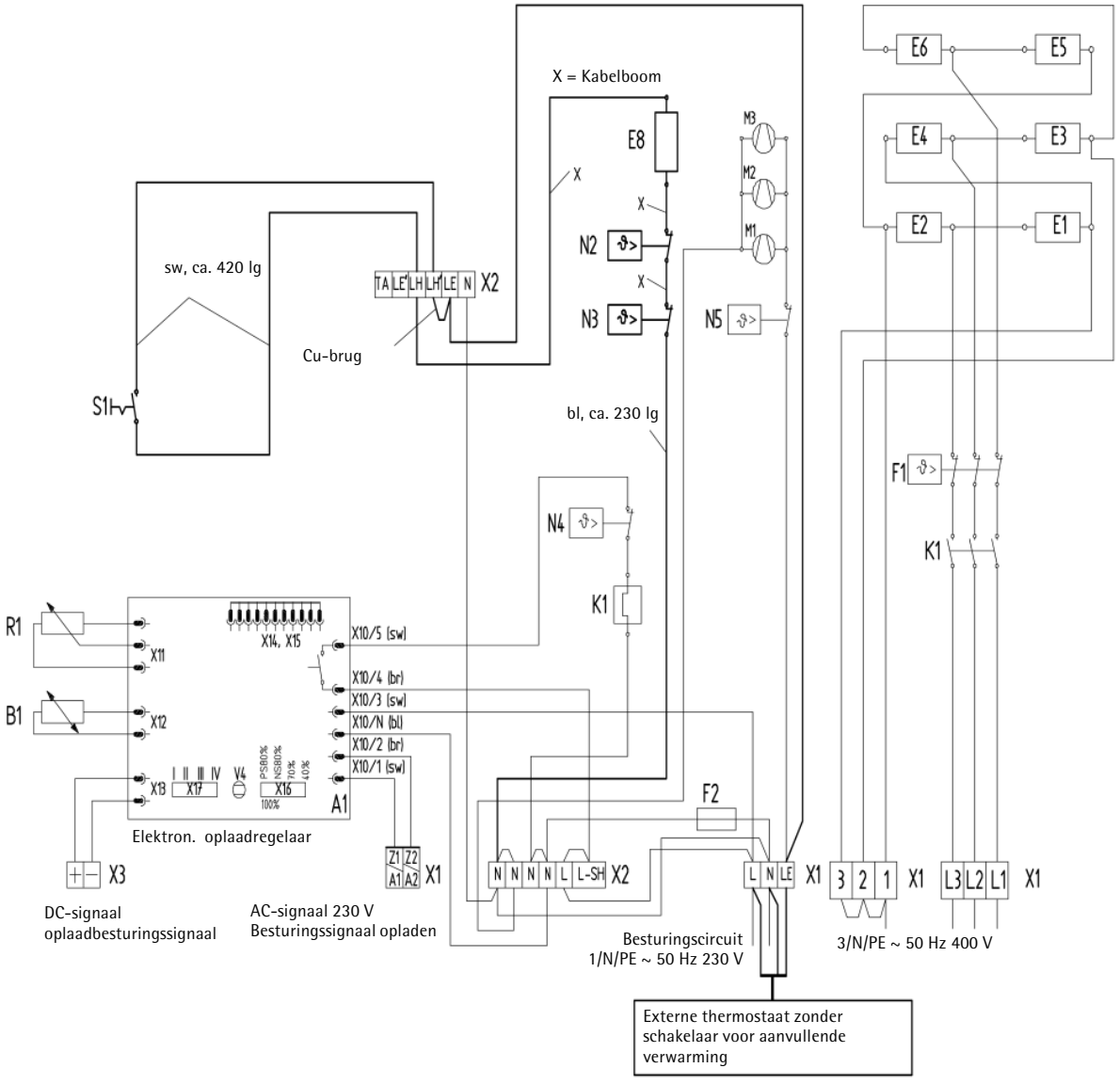
Schakelschema WSP 1210 F - 4810 F met ZH en externe RT
Schakelschema WSP 3510 N en 5010 N met ZH en externe RT

A1:	Elektronische oplaadregelaar
B1:	Kerntemperatuurvoeler - opladen
E1 - E6:	Verwarmingselement (accumulator)
F1:	Veiligheidstemperatuurbegrenzer
F2:	Zekering 250 V 2 A traag
K1:	Thermorelais
M1 - M3:	Ventilator ontladen
N4:	Temperatuurbegrenzer - opladen
N5:	Temperatuurbegrenzer - ontladen
R1:	Regelaar – opladen (keuzeschakelaar)
V4:	Controlelampje werking noodwerking
X1:	Netaansluitklemmen
X2:	Aansluitklemmen
X3:	DC-aansluitklem 0,91 - 1,43 V
X16:	Besturingsignaalaanpassing 4-traps
X17:	Vermogensreductievoorziening 4-traps

☒ Aanvullende verwarming

E8:	Aanvullende verwarming
N2:	Temperatuurregelaar – aanvullende verwarming
N3:	Temperatuurregelaar – aanvullende verwarming
S1:	AAN/UIT-schakelaar – aanvullende verwarming

Tijdens het inbouwen van de aanvullende verwarming (E8) het toegestane schakelvermogen van de thermostaat in acht nemen!



Aansluiting aanvullende verwarming (ZH) bij beschikbare op de wand gemonteerde thermostaat (RT) . . .

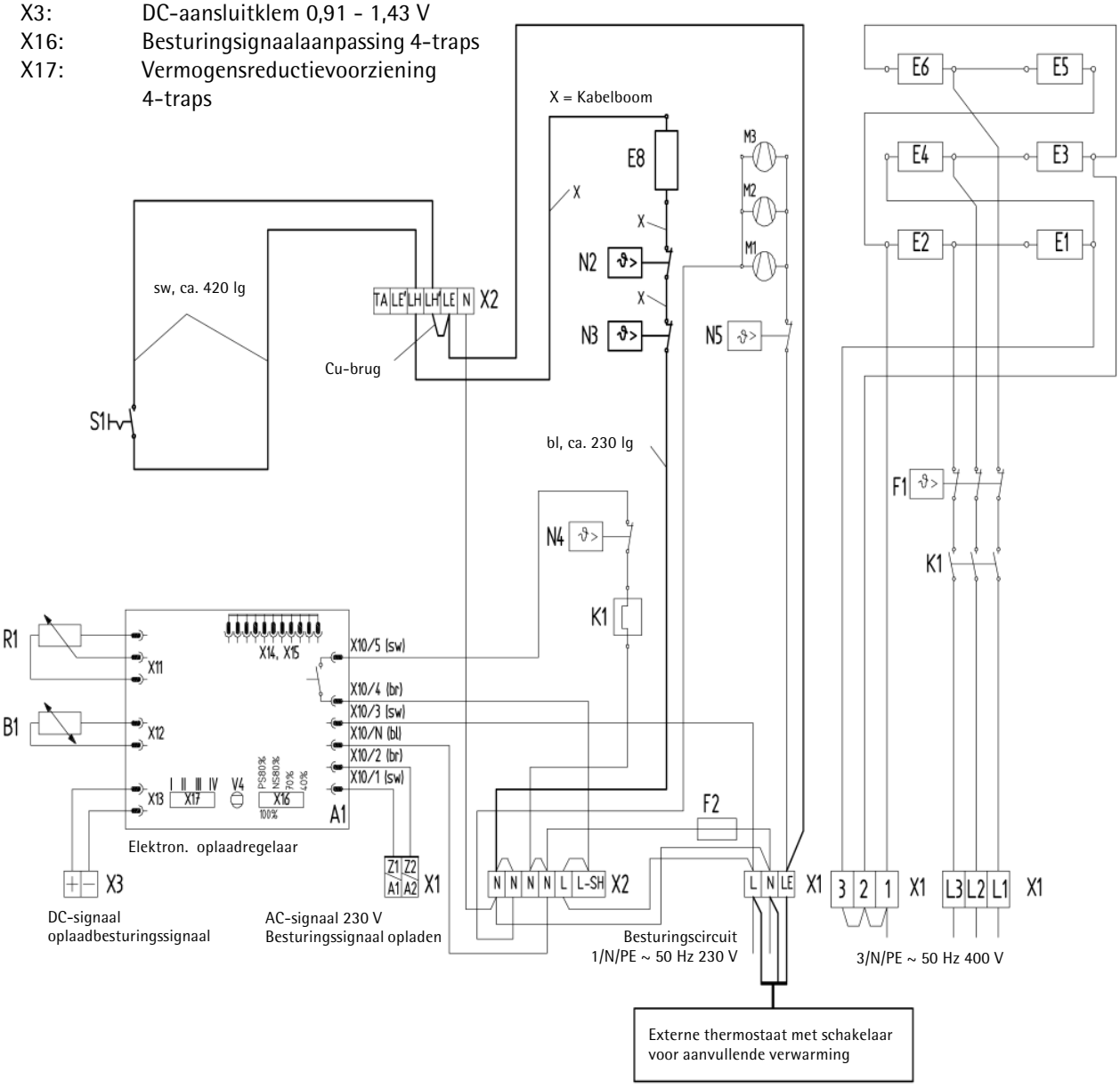
met schakelaar aanvullende verwarming

Schakelschema WSP 1210 F - 4810 F met ZH en externe RT-Z
Schakelschema WSP 3510 N en 5010 N met ZH en externe RT-Z

A1:	Elektronische oplaadregelaar
B1:	Kerntemperatuurvoeler - opladen
E1 - E6:	Verwarmingselement (accumulator)
F1:	Veiligheidstemperatuurbegrenzer
F2:	Zekering 250 V 2 A traag
K1:	Thermorelais
M1 - M3:	Ventilator ontladen
N4:	Temperatuurbegrenzer - opladen
N5:	Temperatuurbegrenzer - ontladen
R1:	Regelaar – opladen (keuzeschakelaar)
V4:	Controlelampje werking noodwerking
X1:	Netaansluitklemmen
X2:	Aansluitklemmen
X3:	DC-aansluitklem 0,91 - 1,43 V
X16:	Besturingsignaalaanpassing 4-traps
X17:	Vermogensreductievoorziening 4-traps

X	Aanvullende verwarming
E8:	Aanvullende verwarming
N2:	Temperatuurregelaar – aanvullende verwarming
N3:	Temperatuurregelaar – aanvullende verwarming
S1:	AAN/UIT-schakelaar – aanvullende verwarming

Tijdens het inbouwen van de aanvullende verwarming (E8) het toegestane schakelvermogen van de thermostaat in acht nemen!



Aansluiting aanvullende verwarming (ZH) bij beschikbare in apparaat geïntegreerde thermostaat (RTi) . . .

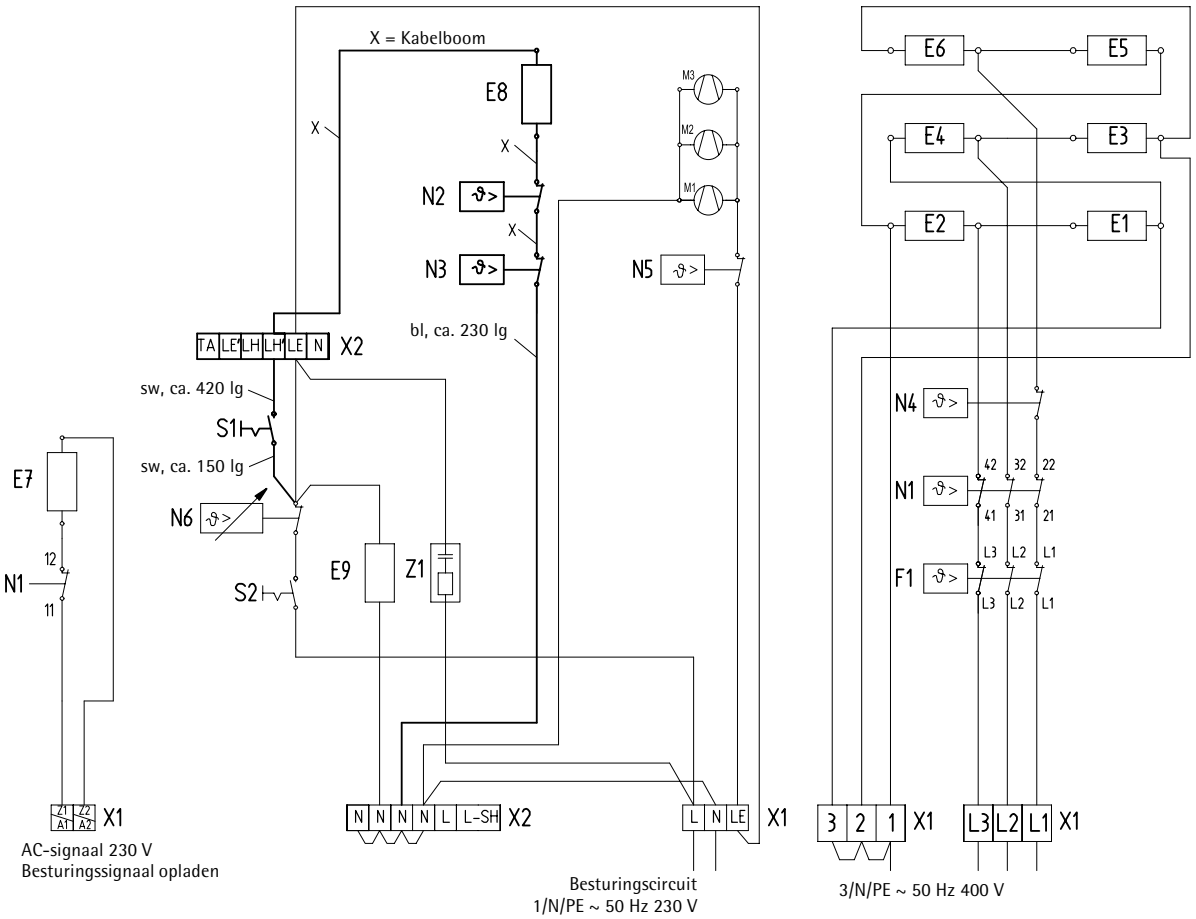
RTi 100 M

Schakelschema WSP 2010 - 7010 met ZH en RTi 100 M

E1 - E6: Verwarmingselement (accumulator)
E7: Verwarmingsweerstand
F1: Veiligheidstemperatuurbegrenzer
M1 - M3: Ventilator
N1: Temperatuurbegrenzer - opladen
N5: Temperatuurbegrenzer - ventilatorschuiflade
N4: Temperatuurbegrenzer - opladen
X1: Netaansluitklemmen
X2: Aansluitklemmen

☒ Geïntegr. thermostaat RTi 101 M
E9: Verwarmingsweerstand
N6: Temperatuurregelaar - ontladen
S2: Tuimelschakelaar - ontladen
Z1: Ontstoringscondensator

☒ Aanvullende verwarming
E8: Aanvullende verwarming
N2: Temperatuurregelaar – aanvullende verwarming
N3: Temperatuurregelaar – aanvullende verwarming
S1: Tuimelschakelaar – aanvullende verwarming



Aansluiting aanvullende verwarming (ZH) bij beschikbare in apparaat geïntegreerde thermostaat (RTi) . . .

RTi 102 E

Schakelschema WSP 1210 F – 4810 F met ZH en RTi 102 E
Schakelschema WSP 3510 N en 5010 N met ZH en RTi 102 E

A1:	Elektronische oplaadregelaar
B1:	Kerntemperatuurvoeler - opladen
E1 - E6:	Verwarmingselement (accumulator)
F1:	Veiligheidstemperatuurbegrenzer
F2:	Zekering 250 V 2 A traag
K1:	Thermorelais
M1 - M3:	Ventilator ontladen
N4:	Temperatuurbegrenzer - opladen
N5:	Temperatuurbegrenzer - ontladen
R1:	Regelaar – opladen (keuzeschakelaar)
V4:	Controlelampje werking noodwerking
X1:	Netaansluitklemmen
X2:	Aansluitklemmen
X3:	DC-aansluitklem 0,91 - 1,43 V
X16:	Besturingsignaalaanpassing 4-traps
X17:	Vermogensreductievoorziening 4-traps

Speciale accessoires

worden niet meegeleverd, bij inbouw de desbetreffende accessoires aankruisen

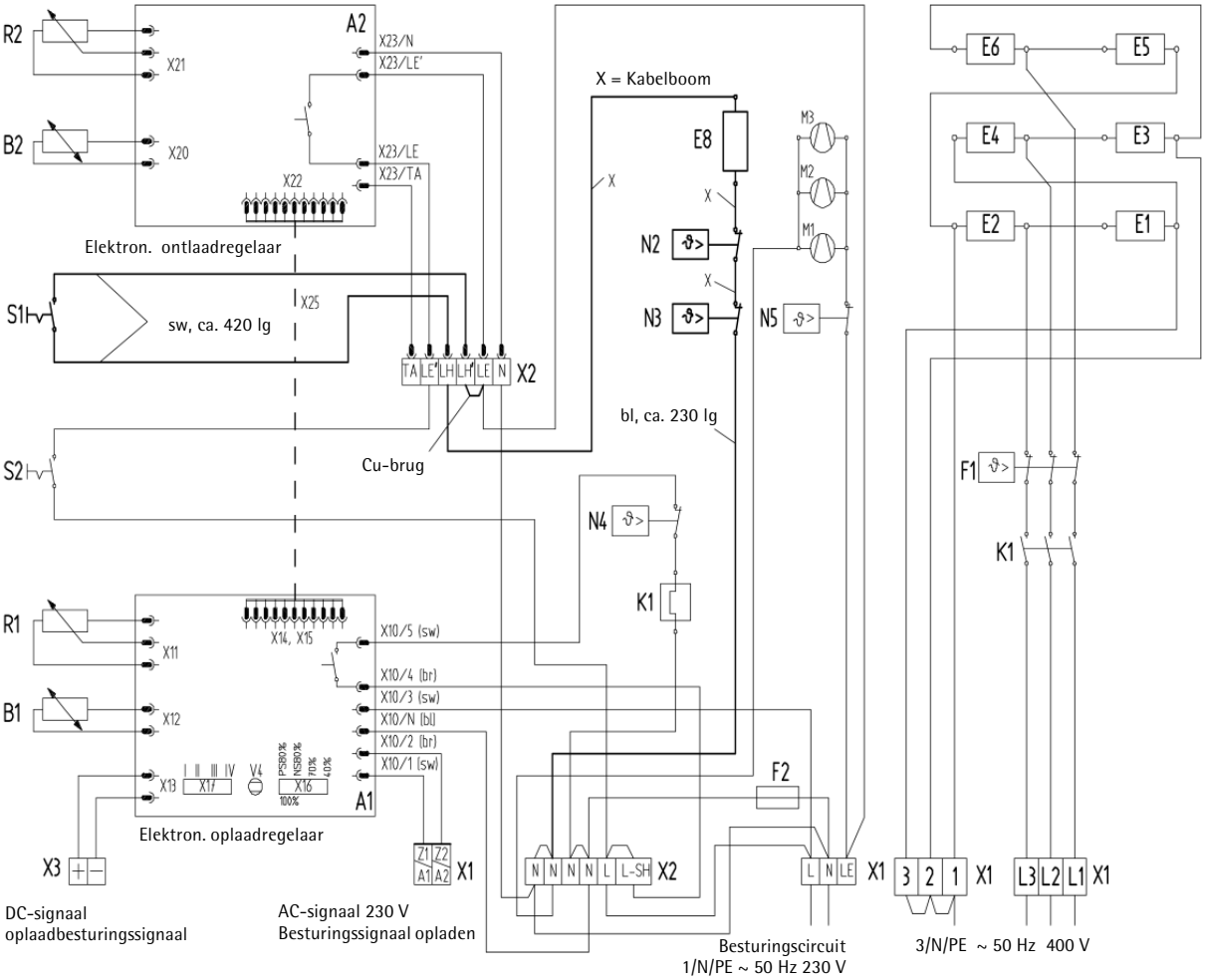
☒ Geïntegr. thermostaat 2-punts
☐ Geïntegr. thermostaat proportioneel

A2:	Elektronische ontladregelaar
B2:	Temperatuurvoeler ontladen
R2:	Regelaar – ontladen (keuzeschakelaar)
S2:	AAN/UIT-schakelaar thermostaat

☒ Aanvullende verwarming

E8:	Aanvullende verwarming
N2:	Temperatuurregelaar – aanvullende verwarming
N3:	Temperatuurregelaar – aanvullende verwarming
S1:	AAN/UIT-schakelaar – aanvullende verwarming

Tijdens het inbouwen van de aanvullende verwarming (E8) het toegestane schakelvermogen van de thermostaat in acht nemen!



Aansluiting aanvullende verwarming (ZH) bij beschikbare in apparaat geïntegreerde thermostaat (RTi) . . .

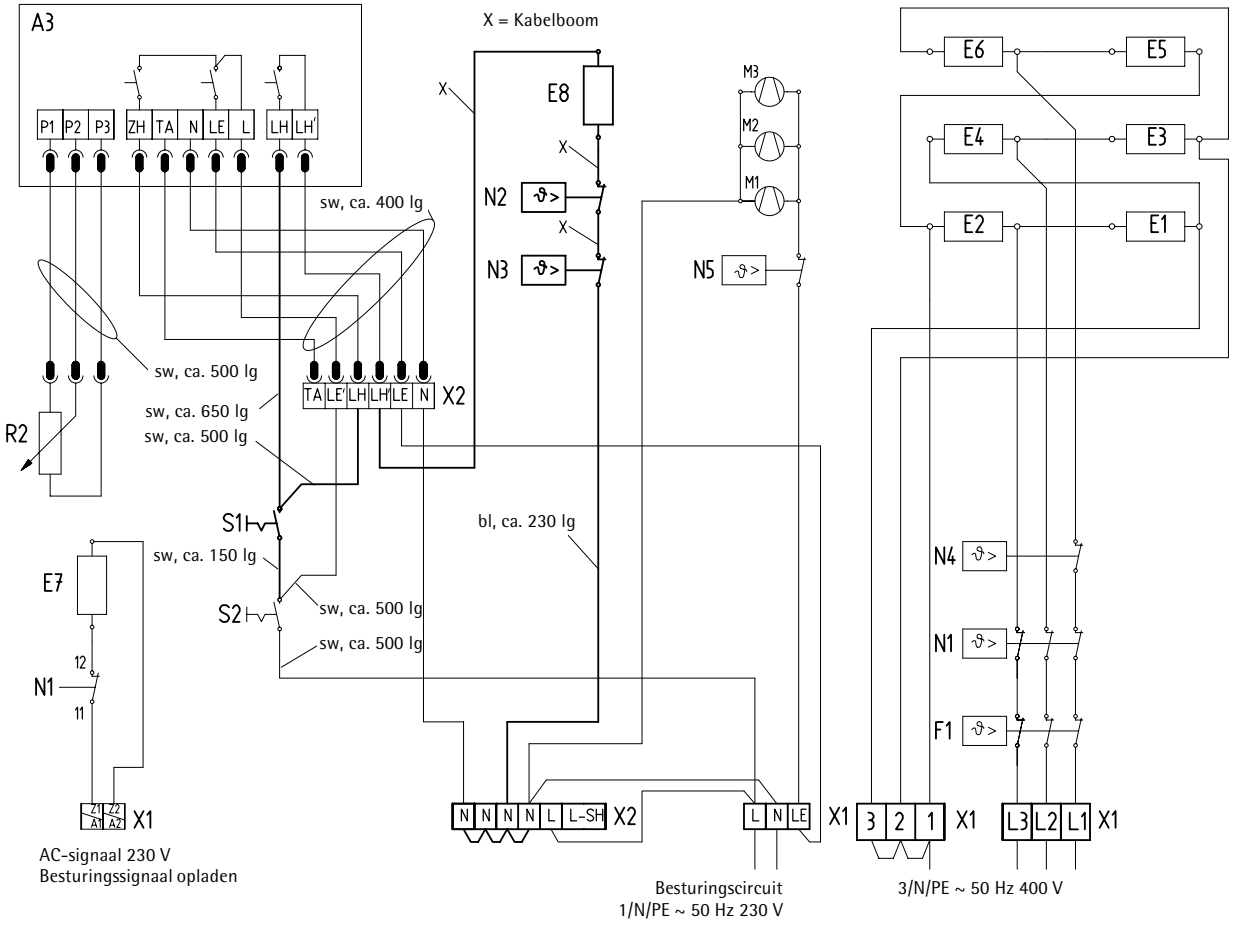
RTi 101 EP

Schakelschema WSP 2010 - 7010 met ZH en RTi 101 EP

E1 - E6: Verwarmingselement (accumulator)
E7: Verwarmingsweerstand
F1: Veiligheidstemperatuurbegrenzer
M1 - M3: Ventilator
N1: Temperatuurbegrenzer - opladen
N5: Temperatuurbegrenzer - ventilatorschuiflade
N4: Temperatuurbegrenzer - opladen
X1: Netaansluitklemmen
X2: Aansluitklemmen

☒ Geïntegr. thermostaat RTi 101 EP
R2: Regelaar – ontladen (keuzeschakelaar)
S2: Tuimelschakelaar - ontladen
A3: elektron. Component

☒ Aanvullende verwarming
E8: Aanvullende verwarming
N2: Temperatuurregelaar – aanvullende verwarming
N3: Temperatuurregelaar – aanvullende verwarming
S1: Tuimelschakelaar – aanvullende verwarming



Aansluiting aanvullende verwarming (ZH) bij beschikbare in apparaat geïntegreerde thermostaat (RTi) . . .

RTi 103 EP

Schakelschema WSP 1210 F – 4810 F met ZH en RTi 103 EP
Schakelschema WSP 3510 N en 5010 N met ZH en RTi 103 EP

A1:	Elektronische oplaadregelaar
B1:	Kerntemperatuurvoeler - opladen
E1 - E6:	Verwarmingselement (accumulator)
F1:	Veiligheidstemperatuurbegrenzer
F2:	Zekering 250 V 2 A traag
K1:	Thermorelais
M1 - M3:	Ventilator ontladen
N4:	Temperatuurbegrenzer - opladen
N5:	Temperatuurbegrenzer - ontladen
R1:	Regelaar – opladen (keuzeschakelaar)
V4:	Controlelampje werking noodwerking
X1:	Netaansluitklemmen
X2:	Aansluitklemmen
X3:	DC-aansluitklem 0,91 - 1,43 V
X16:	Besturingsignaalaanpassing 4-traps
X17:	Vermogensreductievoorziening 4-traps

Speciale accessoires

worden niet meegeleverd, bij inbouw de desbetreffende accessoires aankruisen

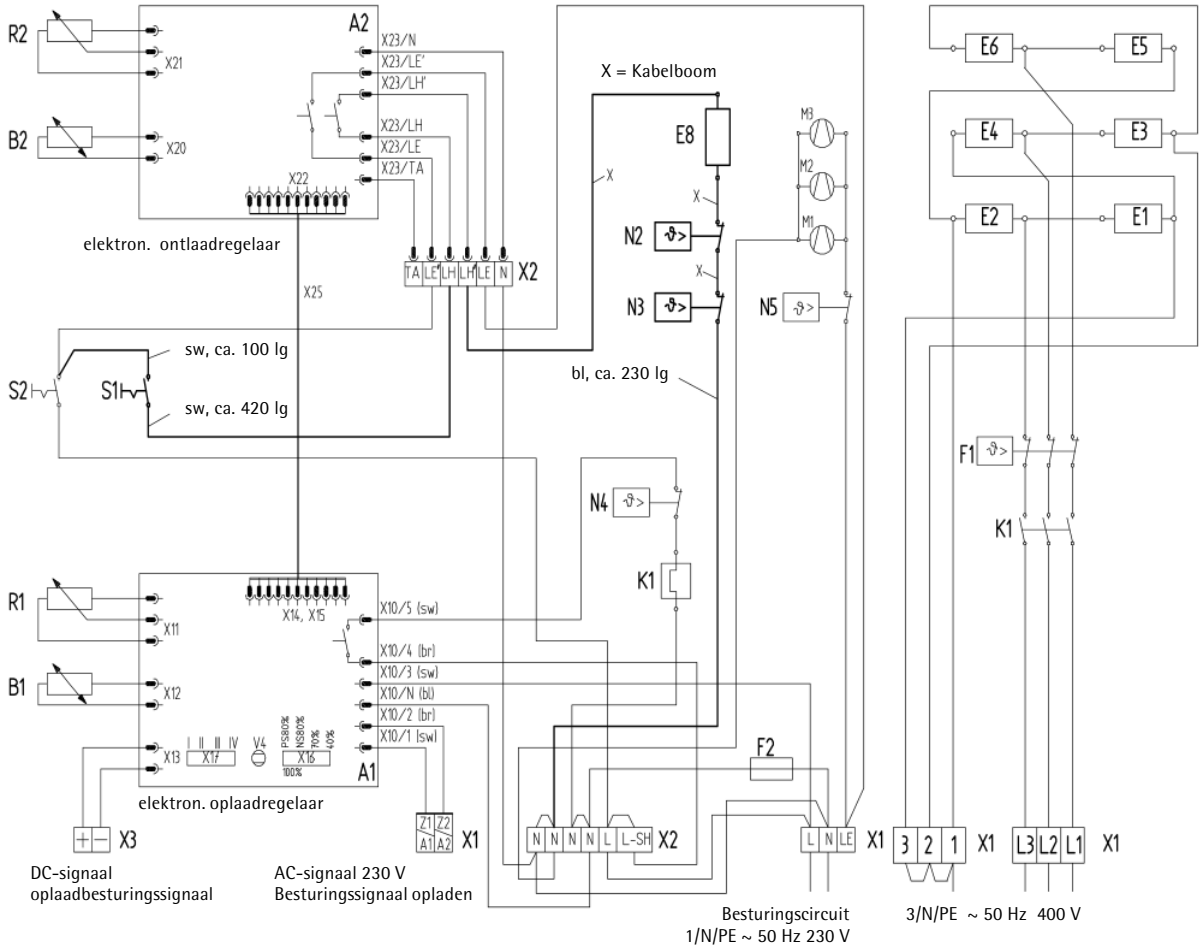
☐ Geïntegr. thermostaat 2-punts
☒ Geïntegr. thermostaat proportioneel

A2:	Elektronische ontlaadregelaar
B2:	Temperatuurvoeler ontladen
R2:	Regelaar – ontladen (keuzeschakelaar)
S2:	AAN/UIT-schakelaar thermostaat

☒ Aanvullende verwarming

E8:	Aanvullende verwarming
N2:	Temperatuurregelaar – aanvullende verwarming
N3:	Temperatuurregelaar – aanvullende verwarming
S1:	AAN/UIT-schakelaar – aanvullende verwarming

Tijdens het inbouwen van de aanvullende verwarming (E8) het toegestane schakelvermogen van de thermostaat in acht nemen!



3 Garantie

Aanspraak op garantie bestaat uitsluitend in het land waar het materiaal gekocht is.
U dient zich te wenden tot de vestiging van AEG of de importeur hiervan in het betreffende land.

De montage, de elektrische installatie, het onderhoud en de eerste inbedrijfname mag uitsluitend worden uitgevoerd door een gekwalificeerd persoon.

De fabrikant is niet aansprakelijk voor defecte toestellen, welke niet volgens de bijgeleverde gebruiks- en montageaanwijzing zijn aangesloten of worden gebruikt.

3.1 Milieu en recycling

Wij verzoeken u ons bij de bescherming van het milieu behulpzaam te zijn. Verwijder de verpakking daarom overeenkomstig de voor de afvalverwerking geldende nationale voorschriften.

Verwijderen van transportverpakkingen en oude apparaten

Het verwijderen van oude apparaten dient correct an adequaat volgens de plaatselijk geldende voorschriften en wetten te geschieden. De recycling van oude toestellen moet steeds vakkundig en volgens de ter plaatse geldende voorschriften en wetgeving plaats vinden.

Adressen und Kontakte

Vertriebszentrale

EHT Haustechnik GmbH
Markenvertrieb AEG
Gutenstetter Straße 10
90449 Nürnberg
info@eht-haustechnik.de
www.aeg-haustechnik.de
Tel. 0 18 03 / 91 13 23
Fax 09 11 / 96 56 - 44 4

Kundendienstzentrale

Holzminden
Fürstenberger Str. 77
37603 Holzminden
Briefanschrift
37601 Holzminden

Der Kundendienst
und Ersatzteilverkauf
ist in der Zeit von
Montag bis Donnerstag
von 7.15 bis 18.00 Uhr
und Freitag
von 7.15 bis 17.00 Uhr,
auch unter den
nachfolgenden Telefon- bzw.
Telefaxnummern erreichbar:

Kundendienst
Tel. 0 18 03 / 70 20 20
Fax 0 18 03 / 70 20 25

Ersatzteilverkauf
Tel. 0 18 03 / 70 20 40
Fax 0 18 03 / 70 20 45

Regionen

AEG Kundendienst

Dortmund
Oespel (Indupark)
Brennaborstr. 19
44149 Dortmund
Postfach 76 02 47
44064 Dortmund
Tel. 02 31 / 96 50 22-11
Fax 02 31 / 96 50 22-77

Hamburg
Georg-Heyken-Str. 4a
21147 Hamburg
Tel. 0 40 / 75 20 18-11
Fax 0 40 / 75 20 18-77

Holzminden
Fürstenberger Str. 77
37603 Holzminden
Ersatzteile
Tel. 0 18 03 / 70 20 20
Fax 0 18 03 / 70 20 25

Leipzig
Airport Gewerbepark-Glesien
Ikarusstr. 10
04435 Schkeuditz
Tel. 03 42 07 / 7 55-11
Fax 03 42 07 / 7 55-77

Stuttgart
Weilimdorf
Motorstr. 39
70499 Stuttgart
Tel. 07 11 / 9 88 67-11
Fax 07 11 / 9 88 67-77

International

Belgium
EHT Belgium BVBA
Avenue du Port 104
1000 Brussel – Bruxelles
Tel. 02 - 4 23 22 22
Fax 02 - 4 23 22 12

Czech Republic
AEG Home Comfort Czech
K Hájům 946
15500 Praha 5 - Stodulky
Tel. 02 - 51 11 61 52
Fax 02 - 51 11 61 53

Magyarorszák
Stiebel Eltron KFT
Pacsirtamező u. 41
1036 Budapest
Tel. 01 - 250 60 55
Fax 01 - 368 80 97

Nederland
Stiebel Eltron Nederland b.v.
Divisie AEG Home Comfort
Daviottenweg 36, Postbus 2020
5202 CA's Hertogenbosch
Tel. 0 73 - 6 23 00 00
Fax 0 73 - 6 23 11 41

Österreich
Stiebel Eltron Ges. m.b.H.
Eferdinger Str. 73
4600 Wels
Tel. 0 72 42 - 4 73 67 - 0
Fax 0 72 42 - 4 73 67 - 42

Polska
Stiebel Eltron Polska Sp. z o.o.
ul. Instalatorów 9
02-237 Warszawa
Tel. 0 22 - 8 46 48 20
Fax 0 22 - 8 46 67 03

Schweiz
EHT Haustechnik AG
Industriestrasse 10
5506 Mägenwill
Tel. 0 62 - 8 89 92 14
Fax 0 62 - 8 89 91 26

info@eht-haustechnik.de
www.aeg-haustechnik.de
© EHT-Haustechnik GmbH

Irrtum und technische Änderungen vorbehalten · Subject to errors and technical changes! · Sous réserve d'erreurs et de modifications techniques! · Onder voorbehoud van vergissingen en technische wijzigingen! · Salvo error o modificación técnica! · Rätt till misstag och tekniska ändringar förbehålls! · Excepto erro ou alteração técnica · Zastrzeżone zmiany techniczne i ewentualne błędy · Omyly a technické změny jsou vyhrazeny! · A muszaki változtatások és tévedések jogát fenntartjuk! · Возможность неточностей и технических изменений не исключается

0637

248604/33753/5/0642 · Wi · Technische Änderungen vorbehalten · Subject to technical modifications · Sous réserve de modifications techniques · Technische wijzigingen voorbehouden